

# Höngger



**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00  
TV HIFI VIDEO



**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut  
LCD-Bildschirm  
– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise  
RED ZAC

DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2004

NUMMER 32, 77. JAHRGANG  
QUARTIERZEITUNG  
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga  
Info-Telefon 01 954 09 42



**Höngg Apotheke**

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

Limmattalstrasse 140  
01 383 74 64  
S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

## HÖNGG AKTUELL

### Abendmusik

Samstag, 11. September, 20 Uhr, reformierte Kirche. Mit dem reformierten Kirchenchor Höngg.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 12. September, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2. Führung um 10.30 Uhr, Führung und Eintritt gratis.

### Science City-Brunch

Sonntag, 12. September, 10 bis 13 Uhr, ETH-Campus Hönggerberg. Treffpunkt für Anwohner und Vertreter der ETH.

### Rätselhafte Osterinsel

Montag, 13. September, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Dia-Vortrag von Robert Schulhof.

### Nostalgie-Modeschau

Mittwoch, 15. September, 14.30 Uhr, Grosser Saal, reformiertes Kirchgemeindehaus.

### Plauscharmbrustschieszen

Donnerstag, 16. September, 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg, Hönggerberg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren.

### Ausbau ETH Hönggerberg

Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215. Öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10.

### Plauscharmbrustschieszen

Freitag, 17. September, 17 bis 20.30 Uhr und Samstag, 18. September, 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg, Hönggerberg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren.

## INHALT

- Bauspielplatz für Kinder im Rütihof geplant **3**
- Höngger Fussballer erfüllten ihre Pflicht **5**
- Der Internet-Corner im Stadtspital Waid feiert Jubiläum **7**
- Fischenessen auf der Werdinsel war ein Erfolg **12**

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Grosses Einweihungsfest im «Lachenzelg»

Am vergangenen Samstag fand das grosse Einweihungsfest der instandgestellten und erweiterten Schulanlage Lachenzelg statt. Es wurde geschwatzt, getanzt, musiziert, vorgetragen, erklärt, gegessen und getrunken, getschuetet sowie gestaunt.

SARAH SIDLER

Unüblicherweise war das Oberstufenschulhaus Lachenzelg am vergangenen Samstag sehr belebt. Nicht nur Schüler und Lehrer waren auf dem Areal anzutreffen, viele Behördenmitglieder, Ehemalige und natürlich Eltern liessen es sich nicht nehmen, der Einweihungsfeier des Schulzentrums beizuwohnen.

Der grosse Tag begann in der Turnhalle wo Peter Kraus vom Amt für Hochbauten, Stadträtin Monika Weber und Urs Berger, Schulpräsident Waidberg, ihre Freude über den gelungenen Umbau in Ansprache kund taten. Überraschenderweise übergab Peter Kraus Urs Berger keinen Schlüssel, sondern ein Architektenbuch. Auch die Stadträtin überraschte mit einem unkonventionellen Geschenk: «Zur Einweihung lädt die Stadt Zürich und die GC Unihockeymannschaft alle Lehrerinnen, Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler zu einem Meisterschaftsspiel in der Nationalliga A ein.»

Urs Berger freute sich vor allem darüber, dass nun der Grossteil der Höngger Oberstufenschüler im eigenen Quartier zur Schule gehen kann. Bis anhin besuchten stets einige Höngger Schüler die Oberstufe in Wipkingen.

### Stolz auf die eigene Schulanlage

Zwischen den interessanten Reden präsentierten Schülerinnen musikalische



Rege besuchter Einweihungsapéro im Hof des Neubaus im Schulzentrum Lachenzelg.

Foto: Sarah Sidler

Einlagen, Hip-Hop-Tanzshows und eine Modeschau, wo sie ihre selbstgenähten Kleider präsentierten. Stolz zeigten sie dem begeisterten Publikum Trainer, T-Shirts, Blusen und sogar zwei seidene Abendkleider. Zur grossen Freude der Anwesenden sang der Lehrer- und Lehrerinnenchor die Festkantate, welche eigens zur Eröffnung des Schulhauses Lachenzelg vor rund 50 Jahren komponiert wurde. Diese Kantate zeigt deutlich der stolz des Quartier, eine moderne Schulanlage errichtet zu haben.

Währenddem sich danach einige Besucher am reichhaltigen Apéro gut taten, lauschten andere gebannt dem Architekten Caspar Angst. Auf

einem Rundgang durch das Schulzentrum machte er den Interessierten mittels sachkundiger Erläuterungen klar, warum ein Um- respektive Neubau nötig war und was verändert wurde.

### Fussball, Indianer und Grillwürste

Für staunende Gesichter sorgten die Arbeiten einzelner Klassen. Während das Zeichenzimmer über und über mit Zeichnungen «tapeziert» war, konnte man im «Textilen Werken» Materialien erfühlen. In einem weiteren Zimmer zeigte ein Videorecorder eine selbstproduzier-

te Animation über die Geschichte des Schulhauses. Auf dem Rundgang passierte man auch ein kunstvoll gestaltetes Indianerdorf.

Zudem war jetzt die Festwirtschaft eröffnet: Eifrig grillierten Schüler Würste, schnitten Brot und füllten Gläser auf. Nach dem Start des Ballonflugwettbewerbs um 12 Uhr war action auf dem neuen Sandviereck angesagt. Einzelne Lehrer spielten im Beachfootballturnier mit den Drittklässlern um den Sieg.

Die vielen Darbietungen lockten den ganzen Nachmittag viele Besucher ins «Lachenzelg», so dass die fröhliche Einweihungsfeier noch bis am frühen Abend dauerte.

## Tickets für den kunterbunten Circus Balloni zu gewinnen

Vom Mittwoch, 15., bis am Sonntag, 26. September, gastiert der Zirkus Balloni beim Escher-Wyss-Platz. Der «Höngger» verlost fünf Mal zwei Tickets für das Zirkus-Theater.

«Porto Paradiso» lautet das Motto der diesjährigen Balloni-Show. Vor der Kulisse eines paradiesischen Hafens

präsentiert die Truppe aus Spielern von Kenia, Kanada, Belgien, Moldawien und der Schweiz eine eigenwillige Mischung aus Komik, Klamauk, Artistik und Poesie.

Die Geschichte handelt von der Insel Porto Paradiso, wo das sympathische Treiben ein jähres Ende durch den Tourismus findet. Wie in der realen Welt treibt die Aussicht auf den

schnellen Profit seltsame Blüten... «Porto Paradiso» lebt von der Freude am Zusammenspiel, dem Augenzwinkern. Die Truppe tritt täglich – ausser am Bettag, Sonntag, 19. September – vom Mittwoch, 15. September, bis am Sonntag, 26. September, um 20 Uhr beim Escher-Wyss-Platz auf. Am Mittwoch, 15., Samstag, 18., sowie am Mittwoch, 22.

September, finden zusätzlich um 15 Uhr Vorstellungen statt. Am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. September, wird nur um 15 Uhr gespielt.

Wer an einer der Vorstellungen dabei sein will, schickt bis am Dienstag, 14. September, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Absender nicht vergessen! (scs)



### Nie mehr geblendet

dank dem SkyPol-Sonnenschutzglas für alle Lichtverhältnisse. Ob im Strassenverkehr, beim Wassersport oder einfach bei Sonnenschein.

### Ihre Vorteile – dank SkyPol®

- Steigert das Kontrastsehen
- Keine störenden Reflexe
- Optimiert den Blendenschutz
- 100% UV-Schutz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Lassen Sie sich bei uns diesen Effekt vorführen

### Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 20 10

**BeoVision 6**  
22" LCD



tv Reding  
Limmattalstr. 124+126  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 33 30  
P vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



## LIEGENSCHAFTENMARKT

Höngg, Rütihofstrasse 35

**4½-Zimmer-Eigentumswohnung (BR)**

im 2. OG, 120m<sup>2</sup>. Bastelraum, Garagenplatz, Lift, Cheminée, 2 Nasszellen. Grundpfandverwertung aml. Schätzung Fr. 450 000.–. Besichtigung: Dienstag, 14. September, 14 bis 15 Uhr.

Versteigerung Betriebsamt Zürich 10 am Montag, 27. September, 14 Uhr  
Auskunft Telefon 079 659 07 65 (14 bis 15 Uhr)



Heinrich Matths  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
www.matths-immo.ch

An der Bergellerstrasse vermieten wir per 1. Oktober

**Auto-Einstellplatz**

für Fr. 150.– pro Monat  
Auskunft: TEKTON IMMOBILIEN AG  
Zweierstr. 129, 8003 Zürich  
Telefon 01 463 86 86

Zu vermieten per 1. November

**Garagenplatz**

Wieslergasse 8, Fr. 150.–/Monat.  
Telefon 01 341 14 86

Seitzmeir Immobilien AG  
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich

**Räume Hole Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
Fr. 95.–/Std.  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Zu vermieten in Zürich-Höngg  
grosszügige, helle

**3½-Zimmer-Wohnung**

im 3. Stock (ohne Lift). Fr. 2550.– inkl.  
Garagenplatz vorhanden.  
Telefon 01 341 32 14

Nachmieter gesucht für

**2½-Zimmer-Wohnung**

an der Regensdorferstrasse 66,  
per 1. Nov., Mietzins Fr. 1212.– inkl. NK  
Telefon bis 10 Uhr und ab 21 Uhr:  
01 341 59 31

**Kabine zu vermieten**

An selbständige  
Podologin/Masseurin  
in Kosmetikstudio in ZH-Höngg

Afrodite Permanent & Beauty  
By Angela und Virna  
Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich  
Telefon 01 431 35 85

Vermiete per sofort  
oder nach Vereinbarung

**Garagenplatz**

Fr. 150.– pro Monat  
Nähe Meierhof  
beim Kirchgemeindehaus  
Tel. 079 405 88 58 oder 044 341 55 88

**Raumpflegerin sucht Arbeit**

2 bis 3 Mal pro Woche  
Angebot bitte an Chiffre 2371,  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

**Putzfrau gesucht**

von Privathaushalt in Höngg/Wipkingen,  
Donnerstagnachmittags plus gelegentliche Aufträge. Anforderungen:  
(Schweizer-)deutsch sprechend,  
zuverlässig und kinderlieb.  
Telefon 01 342 22 47, ab 21 Uhr

CH-Frau, 43 J. **qualifiziert, erledigt Ihre Büroarbeiten als Alleinsekretärin oder unterstützt Sie in der Administration.** Mögliches Pensum 30–40%. Per sofort oder nach Vereinbarung. Freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.  
Telefon 079 623 88 82

## GRATULATIONEN

*Plane das Schwierige da, wo es noch leicht ist. Tue das Grosse da, wo es noch klein ist. Alles Schwere auf Erden beginnt stets als Leichtes. Alles Grosse auf Erden beginnt stets als Kleines.*

**Liebe Jubilarinnen und Jubilare**

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**12. September**  
Otto Zehnder  
Heizenholz 45 80 Jahre

Mathilde Trinkler  
Segantinistrasse 129 85 Jahre

**13. September**  
Dirk Schoonderwaldt  
Riedhofstrasse 366 90 Jahre

**15. September**  
Dora Gärtner  
Hohenklingenstrasse 40 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## GLÜCKWUNSCH

Lieber Dominique  
Zu Deinem Geburtstag wünscht Dir Deine Mutter viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Im Maas 4,** Umbau Einfamilienhaus, Anbaumit Aussentreppe für Küchen-, Salon- und Terrassenvergrößerung, W2bII, Henriette und Max Sorg-Albers, Projektverfasser: Werner Sorg, Dipl. Arch. HTL, Seestrasse 3, 8712 Stäfa.

3. September 2004  
Amt für Baubewilligungen

## NEWS

**aus dem Quartiertreff Höngg**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

**Bastelwerkstatt**

Für Kinder ab dem Kindergartenalter. Am Mittwoch, 15. September, von 14 bis 16.30 Uhr, wird ein schöner Bilderahmen für ein schönes Bild gestaltet. Anmeldung bis Montagabend unter Telefonnummer 01 341 70 00. Kosten: 5 Franken.

**Comic-Zeichnen**

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Jeweils donnerstags von 16 bis 17.15 Uhr oder freitags von 16.15 bis 17.30 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt Frau Uebelhart unter Telefon 01 342 05 14 oder Natel 079 549 44 54. Kosten: 80 Franken pro Quartal.

**Laufzeitgruppe Zwergli**

Wer ein jähriges Kind hat und sich mit anderen Eltern austauschen und neue Kontakte knüpfen möchte, während die Kinder Gelegenheit haben, zu spielen, kann dies donnerstags von 15 bis 18 Uhr tun. Dann treffen sich alle interessierten Mütter und Väter spontan in der Galerie des Quartiertreffs.

**Jugendtreff**

Für 11- bis 18-Jährige. Öffnungszeiten, Dienstag, 16 bis 20 Uhr; Mittwoch, 14 bis 21 Uhr; Freitag, 15.30 bis 19 Uhr. Am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr besteht die Möglichkeit, auf Leinwand Play-Station zu spielen.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## NEWS

**aus dem Quartiertreff Rütihof**

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06, E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

**Blue Friday**

Feierabendbar, immer am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr. Nächstes Mal am 10. September. Wer Lust hat, kommt auf ein Gläschen vorbei und lässt sich überraschen, wer sonst noch auftaucht.

**Feldenkrais-Kurs**

Der Kurs richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Alter und Beweglichkeit, die sich gerne bewegen. Jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 20/10 Franken pro Abend (Ermässigung). Infos: 01 341 75 75.

**Comic-Zeichnen**

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt Frau Uebelhart unter Telefon 01 342 05 14 oder Natel 079 549 44 54. Kosten: 80 Franken pro Quartal.

**Musikimprovisation für Erwachsene**

JedeR mit Freude an Musik und Experimentieren kann mitmachen und wird beim Spielen und Zuhören die wohltuende Wirkung und aktivierende Kraft erleben.

Ab 25. Oktober sechs Mal montags von 17.45 bis 19.15 Uhr. Kosten pro 1½ Stunden 30 Franken Anmeldung bis 30. September bei Frau Kramer, Telefonnummer 01 340 00 49.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstags und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

**Sonntag-Nachmittag-Highlights**

Der Bauchredner Roli Berner hat die Bühne verlassen. Einen klangvollen Übergang zum Festumzug vom Sonntag, 17. Oktober, trommelt die Steelband Sandflöö.

Der bunte Umzug startet um 14 Uhr. Die «Sandflöö» mit ihrer latein-amerikanischen Lebensfreude und ihrem farbigen Auftritt werden nebst anderen Musikkorps den Umzug bereichern. Doch angeführt wird die Parade durch die Polizei, diesmal hoch zu Ross! Im Zelt spielt die Musikgruppe ComBox – bekannt und beliebt von ihren Auftritten im Festzelt am Samstag. Um 16.15 Uhr treten die Riegen des TV Höngg zu ihrem Show-Block an.

**Schlagersängerin Paloma – Auftritt zum Schluss**

Weit vorn unter den Schönsten feierte sie schon etliche Erfolge an Miss-Wahlen. Ja, und singen kann sie! Mit ihrer unverkennbaren Stimme erobert sie das Publikum. Mit Musik im Herzen, ihrem aufrichtigen Lächeln und ihrer natürlichen Schönheit stehen ihr viele Türen offen – bestimmt nicht nur im Festzelt am Höngger Wümmefäsch.

Mehr Infos von der Pressestelle laufend im «Höngger».

**Vorverkauf**

Mit einem bescheidenen Eintritt von 25 Franken ist man am Freitag, 15. Oktober, dabei. Die Tickets für den Country-Abend können ab sofort in den Höngger Fachgeschäften ES-Technik GmbH, HE-Optik und Marolf & Co., Elektro-Anlagen, bezogen werden. Telefon-Nr. 079 432 38 86 oder via E-Mail an: p.reimann@bluewin.ch

**Nostalgie-Modeschau**

Das Programm 60 plus präsentiert am Mittwoch, 15. September, um 14.30 Uhr, im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse 188 eine nostalgische Modeschau. Diese kommt aus Urnäsch, und bei ihr sind die beinahe alles entscheidenden drei Körpermasse kein Thema, denn schliesslich tragen alle Leute Kleider. An diesem Nachmittag wird Mode aus den Jahren 1900 bis 1930 präsentiert, von den Alltagskleidern bis zur festlichen Ballnacht. Musikalisch wird der Zuschauer in die «Goldenen» 20er Jahre zurückgeführt.

## BESTATTUNGEN

**Fischelmayr,** Friedrich, geb. 1928, von Zürich, Gatte der Fischelmayr geb. Bertenghi, Elisabeth Maria; Winzerhalde 109.

**Weder,** Hans, geb. 1915, von Zürich und Diepoldsau SG, verwitwet von Weder, geb. Lüthi, Bertha Augusta; Konrad-Ilg-Strasse 29.

**Lepori,** Walter, geb. 1926, von Capriasca TI, Gatte der Lepori geb. Ghiringhelli-Vandone, Graziella Luciana; Jacob Burckhardt-Strasse 32.

**Suter** geb. Schmidhauser, Gertrud, geb. 1915, von Zürich und Nennigkofen SO, verwitwet von Suter-Schmidhauser, Ernst Heinrich; Limmattalstrasse 380.

**Hochstrasser,** Max, geb. 1923, von Häglingen AG, Gatte der Hochstrasser, geb. Dollenmeier, Lydia; Limmattalstrasse 48.

**Seeler,** Hedwig, geb. 1922, deutsche Staatsangehörige; Limmattalstr. 371.

**Wellness- und Beautycenter**

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Cellulitebehandlung
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Figurforming
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland  
PARIS

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: François Baer (bae),  
Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur),  
Christof Duthaler (dut), Martin Liebrich (lib),  
Anita Nideröst (arn), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,  
Telefon 043 311 58 81

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer

Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage

## NÄCHSTENS

**11.** September. Abendmusik mit dem reformierten Kirchenchor.  
**20 Uhr, reformierte Kirche**

**12.** September. Führung um 10.30 Uhr, Führung und Eintritt gratis.  
**10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.**

**12.** September. Science-City-Info-Brunch.  
**10 bis 13 Uhr, ETH Hönggerberg**

**13.** September. Dia-Vortrag: «Rätselfhafte Osterinsel».  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**15.** September. Nostalgie-Modenschau. Das Seniorenprogramm 60 plus präsentiert Mode aus den Jahren 1900 bis 1930. Musikalisch wird man in die «Goldenen» 20er Jahre zurückgeführt.  
**14.30 Uhr, Grosser Saal, reformiertes Kirchgemeindehaus**

**16.** und 17. September. Plausch- und Armbrustschüssen mit den Armbrustschützen Höngg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren. Attraktive Wettbewerbe sind zu gewinnen. Festwirtschaft vorhanden. Die Anmeldung erfolgt auf dem Platz. Weitere Infos unter [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch)  
**17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg, Hönggerberg beim Fussballplatz**

**16.** September. Öffentliche Veranstaltung der SP Zürich über den geplanten Ausbau der ETH Hönggerberg mit Stadträtin Kathrin Martelli und vielen mehr.  
**20 Uhr, Saal, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215**

**18.** September. Plausch- und Armbrustschüssen mit den Armbrustschützen Höngg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren. Attraktive Wettbewerbe sind zu gewinnen. Festwirtschaft vorhanden. Die Anmeldung erfolgt auf dem Platz. Weitere Infos unter [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch)  
**9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg, Hönggerberg beim Fussballplatz**

**19.** September. Konzert des Musikvereins Eintracht Höngg am Gottesdienst auf dem Hönggerberg.  
**10 Uhr, Hönggerberg**

**20.** September. Arnold Schalker bietet ein populär-klassisches Klavierrezital.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**23.** September. Mittelstufentreff.  
**14 bis 17 Uhr, Quartier-treff Rütihof**

### «Science City»-Brunch Treffpunkt für Anwohner und ETH

Der ETH-Campus Hönggerberg soll ein Stadtquartier für Denkkultur werden. Damit die Entwicklung von «Science City» auch zu einer Chance für die anstossenden Quartiere wird, lädt die ETH Anwohnerinnen und Anwohner ein, sich mit Anregungen und Kritik am Entwicklungsprozess zu beteiligen. Der «Science City»-Brunch auf dem ETH-Campus Hönggerberg bietet am Sonntag, 12. Dezember, von 10 bis 13 Uhr auf dem ETH-Campus Hönggerberg, Gelegenheit, sich zwanglos zu informieren und mit ETH-Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

## Treffen mit Frau Landammann

**Der diesjährige Vorstandsausflug der FDP 10 führte nach Engelberg, wo ein Informationsaustausch mit Frau Landammann Elisabeth Gander und Statthalter Charles Christen stattfand.**

BEAT ZÜRCHER

Am Sonntag, 5. September, fuhren die Vorstandsmitglieder der FDP 10 mit dem Zug nach Engelberg. Von dort aus ging es mit der Brunni-Bahn zum Restaurant Ristis auf 1606 Meter Höhe, wo ein Polit-Apéro mit Referaten eingenommen wurde. Dieser «Staatskundeunterricht» in der herrlichen Bergwelt stiess auf grosses Echo.

### Frau Landammann...

Der fünfköpfige Regierungsrat des Kantons Obwalden wird von Elisabeth Gander (FDP) präsiert. Ihre Funktion heisst «Landammann», was im Kanton Zürich dem Regierungspräsidenten entspricht. Elisabeth Gander, die dem Departement Sicherheit und Gesundheit vorsteht, orientierte die Vorstandsmitglieder über das politische System des Kantons Obwalden. Der Kanton Obwalden hat 33 000 Einwohner, was etwa mit der Einwohnerzahl des Stadtkreises 10 (36 000) vergleichbar ist. Die



FDP-Kreispartei-Präsidentin Claudia Simon, Statthalter Charles Christen, Frau Landammann Elisabeth Gander und Stadtrat Andres Türler oberhalb Engelberg am Vorstandsausflug.

se Zahlenverhältnisse führen dazu, dass sich Volk und Regierung gegenseitig kennen. Elisabeth Gander wurde seinerzeit auch von der zwischenzeitlich abgeschafften Landsgemeinde in den Regierungsrat gewählt.

### ... und Herr Statthalter

Charles Christen (FDP) ist Statthalter der Gemeinde Engelberg. Er ist

für die Finanzen sowie die Ordnung und Sicherheit zuständig. Die Gemeinde Engelberg ist eine der sieben Gemeinden des Kantons Obwalden. Interessanterweise ist sie eine Exklave, das heisst, sie grenzt nicht direkt an das übrige Kantonsgebiet. Engelberg hat 3500 Einwohner. Diese Zahl steigt in der Hochsaison jedoch auf 10 bis 12 000 an, was bei der Infrastruktur zu berücksichtigen ist.

## Informationsabend Bauspielplatz Rütihütten

**Als Ausgleich zur kopflastigen Schule hat eine engagierte Arbeitsgruppe des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof den Bauspielplatz Rütihütten ins Leben gerufen. Er soll im Frühling 2005 eröffnet werden.**

Im vollen Gemeinschaftsraum der Baugenossenschaft ASIG wurden am 1. September die Anwohnenden vom Projektteam und der Vertretung von Grün Stadt Zürich über das ausgereifte Projekt informiert.

Die grosse Motivation entsprang einem Besuch der Initianten beim Bauspielplatz Holzworm in Uster im Jahr 2002. Dort erlebten sie, wie mit grösster Kreativität und Ausdauer ein ganzes Hüttendorf in die Höhe gezogen wurde. So soll es auch im

neuen Bauspielplatz im Rütihof werden. Um die 30 Kinder von der ersten bis zu fünften Primarschulklasse sollen an zwei Nachmittagen pro Woche unentgeltlich unter kundiger Leitung die Möglichkeit haben, ihre eigenen Schlösser, beziehungsweise Holzhütten mit Hammer, Nägeln und Brettern zu erstellen.

### Lärm kontra Kreativität

Neben kritischen Stimmen bezüglich Lärm und der Sicht der Anwohnenden auf eine unästhetische Baulandschaft zeigte sich bei den Anwesenden ein mehrheitlich positive Einstellung. Sie sehen in besagter Baulandschaft den Ausdruck von Schaffenskraft und Kreativität, auf die man stolz sein darf. Das Grundstück wird von

der Stadt Zürich gratis zur Verfügung gestellt. Von den 50 000 Franken für das erste Betriebsjahr sind mehr als die Hälfte bereits gesichert.

Insbesondere durch grössere Beiträge der evangelischen und katholischen Kirchen Höngg und der Fachstelle für interkulturelle Fragen der Stadt Zürich. Sponsoren und Aktive in der Arbeitsgruppe werden weiterhin gesucht. (e)

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet statt am Mittwoch, 10. November, 19.30 Uhr, im Quartier-treff Rütihof an der Hurdackerstrasse 6. Auskünfte erteilt Vera Wild, Telefon 01 342 09 51, E-Mail [mave8@bluewin.ch](mailto:mave8@bluewin.ch)

## Damhirsche im Tierpark Waidberg dürfen nicht gefüttert werden



Im Tierpark Waidberg sind diesen Sommer drei Jungtiere zur Welt gekommen, alle drei sind Stierkälber.

Die letzte Geburt, Mitte Juli, verlief nicht normal, Steisslage.

Das Muttertier wirkte nach der schweren Geburt apathisch, widmete dem Neugeborenen keine Aufmerksamkeit, hatte keine Milch. Die Tierwärter vom Park entschieden sich zur Aufzucht mit der Flasche. Somit

ist der kleine Damhirsch dem Menschen zugeneigt.

Ein äusserst gefährlicher Umstand für den Kleinen, denn falsche Tierliebe veranlasst Besucher immer wieder zur Abgabe von allerlei Leckereien – jedoch nur für uns Menschen! Also bitte nicht füttern, bestimmt keine Süßigkeiten! Am besten für die Gesundheit der Tiere ist es, jegliches Füttern zu unterlassen. (e)

Am Sonntag, 26. September, lädt der Förderverein Tierpark Waidberg Zürich seine Mitglieder zum Herbstanlass ein. Besammlung 10.30 Uhr beim Tierpark. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auch Interessenten sind willkommen. Nach dem Rundgang gemütliches Beisammensein im «Jägerhaus». Für Mitglieder wird ein Imbiss vom Verein offeriert.

### «mamma mobile» – Die liebe Familie, und wo bleibe ich?

**Ein Kursangebot für Familienfrauen zum Auftanken, Austausch und Bestärken im reformierten Kirchgemeindehaus in der Woche vom 4. bis zum 8. Oktober.**

In der Regel dreht sich für die Mutter alles um das/die Kind/er und die Tätigkeiten in der Familie. Die vielen Aufgaben und unvorhergesehenen Turbulenzen im Familienalltag lassen Frauen oft keine Zeit, sich der eigenen Rolle und Familien-Situation bewusst zu werden und die eigenen Bedürfnisse als Frau anzuschauen.

Bei «mamma mobile» spielen der Dialog und die direkte Erfahrung eine wichtige Rolle. Es geht nicht um Wissensvermittlung, sondern um die Erweiterung des eigenen Bewegungsspielraumes: «Was will ich, was tut mir gut, wie gehe ich meinen ganz eigenen Weg als Familienfrau?» Für die einzelnen Themen bitte das Inserat auf Seite 9 beachten.

Parallel zu den fünf Kurstagen wird für Kinder bis 8 Jahre ein kreatives Programm angeboten.

Kurskosten 75 Franken, plus Kinderbetreuung 25 Franken. Auskunft/Anmeldung bis 20. September bei E. Götsch, Quartiertreff Höngg, Tel. 01 341 70 00, oder L. Maag, Ref. Kirchgemeinde, Tel. 043 311 40 62. [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

### Erweiterung ETH

Die ETH beabsichtigt, ihre Anlagen auf dem Hönggerberg in den nächsten Jahren stark auszubauen und in «Science City» umzutaufen. Entstehen sollen dabei weitere Gebäude für Forschung und Lehre sowie «Wohnhäuser für Studierende, eine neue Sportanlage, ein Gästehaus, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, ein Lern- und Kongresszentrum mit einem Auditorium, eine moderne Bibliothek sowie Veranstaltungs- und Ausstellungsräume».

In Höngg wird befürchtet, dass der motorisierte Individualverkehr auf den Zufahrtswegen massiv zunimmt. Manche fragen sich, wie viel Grünfläche für den Bau geopfert werden muss und ob die Qualität des umliegenden Naherholungsgebietes nicht beeinträchtigt wird. Die SP Zürich 10 führt deshalb eine öffentliche Veranstaltung zum Thema durch. Diese findet am Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, im Grossen Saal des Restaurants Eldorado Limmattalstrasse 225, statt. Daran teilnehmen werden unter anderem Prof. Dr. Gerhard Schmitt als verantwortlicher ETH-Projektleiter sowie Stadträtin Kathrin Martelli, deren Departement federführend mit dem Projekt befasst ist. Der Hauptteil des Abends soll für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

### Mozart und Rossini in Höngg

Zwei wohlklingende Namen locken am Samstag, 11. September, um 20 Uhr in die reformierte Kirche Höngg. Das Orchester Aceras leitet das Konzert mit der «Sinfonie in A-Dur» des erst 18-jährigen Mozart ein. Als zweites Stück des Abends erklingt die «Messa di Rimini», komponiert vom jungen Gioachino Rossini für die Kathedrale zu Rimini. Es wirken unter der Leitung von Peter Aregger mit: das Orchester Aceras, der reformierte Kirchenchor Höngg und Solisten. Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend offeriert die Reformierte Kirchgemeinde einen Apéro. Im Sonntagsgottesdienst werden Teile der «Messa di Rimini» wiederholt.

## Handwerk vor 200 Jahren im Ortsmuseum

Schon vor zwei Jahrhunderten gab es in Höngg «Besenbeizen». Damals durften die Rebbaupersonen im Herbst in ihren Häusern Wein ausschenken. Anstelle eines Wirtshausschildes hängten sie einen Kranz an die Türe als Willkommensgruss für die Gäste. Deshalb heisst das stattliche Riegelhaus hinter der Post, das heutige Ortsmuseum, Haus «zum Kranz».

Die Hauptarbeit der Bauernfamilien war die Pflege der Reben, doch verrichteten sie vor allem im Winter auch zahlreiche Handwerksarbeiten. Ulrich Stiefel stellt an der Führung am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr die Handwerksarbeiten humorvoll vor. Teilnehmer finden heraus, wie Kreuzaxt, Breitaxt und Nuthobel funktionieren. (e)



Ulrich Stiefel zeigt die Verwendung des Ziehbanks. zvg

## Verbessertes Busangebot für Höngg ab 2006

Die Unterschiede könnten nicht grösser sein: Die Quartierbusse der Linie 71 (Escher-Wyss-Platz - Tüffenwies) fahren oft leer durch die Gegend, während der 46er in den Stosszeiten die Passagiere kaum zu schlucken vermag.

Dem wollen die VBZ auf den Fahrplanwechsel 2006 hin abhelfen. Auf Initiative von Louis Lang (FDP Höngg) werden die Quartiere Höngg und Wipkingen mit in die Planung einbezogen. Im Verlauf des Juni 2005 wird sich der Quartierverein Wipkingen mit Louis Lang und den VBZ zusammensetzen.

Erste Ideen liegen bereits auf dem Tisch: Die VBZ wollen den 46er zwischen Hauptbahnhof und Lehenstrasse verstärken und eventuell grössere Busse einsetzen. Für den 71er soll nach den Ideen des Quartierverein Wipkingen und Louis Lang eine Linienführung gefunden werden, die mehr Passagiere bringt. Sie soll bisher schlecht erschlossene Gebiete in beiden Quartieren bedienen und Institutionen wie Schulen und Altersheimen besser an den öffentlichen Verkehr anbinden. (e)



Der schlecht genutzte 71er wird auf die Bedürfnisse der Wipkinger und Höngger angepasst. zvg

## Höngger Plausch-Armbrustschiesen

Die Armbrustschützen Höngg laden zum alljährlichen Plausch-Armbrustschiesen von Donnerstag, 16., bis Samstag, 18. September, auf den Hönggerberg ein.

Gleichzeitig zum Hönggerschiessen kann man das vom Armbrustschützenverband ausgeschriebene Eidgenössische Volksschiessen absolvieren. Für Verpflegung ist gesorgt, die Wirtschaft ist vorbereitet.

Teilnahmeberechtigung: ab dem 10. Altersjahr. Jugendliche mit Jahrgang 88 bis 90 und 91 bis 94 werden zusätzlich rangiert. Die Rangliste wird im «Höngger» publiziert. Die Anmeldung erfolgt direkt auf dem Platz.

Donnerstag, 16., und Freitag, 17. September, jeweils von 17 bis 20.30 Uhr (mit Nachtbeleuchtung) und am Samstag, 18. September, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, anschliessend Absenden. Am Sonntag wird nicht geschossen, dies entspricht einem vielfach geäusserten Bedürfnis aus Teilnehmerkreisen. Zudem ist die aktive Crew der Höngger Schützen an diesem Tag an den Zürcher Kantonalmeisterschaften.

# Handwerk und Gewerbe

### Bau



**Bau-Unternehmung BAUREP**  
Umbauen, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.  
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 01 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

### Maler



**ADRIAN SCHAAD**  
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Telefon 01 341 75 06 Dekorationsmalerei  
Mobil 079 437 71 77 Tapeziererarbeiten  
Fax 01 341 75 19 Fassadenrenovationen  
Teppiche

### Elektro



**MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN**  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 17 17

**Elektro-Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

### Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri  
**Sanitäre Anlagen**  
Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 01 344 30 00  
Fax 01 344 30 01

**Dachdecker**  
**H.-R. FREHNER**  
dipl. Dachdeckermeister  
Telefon 01 341 76 78  
Gsteigstrasse 41, 8049 Zürich

*Wir malen die Welt etwas schöner...*  
**kneubühler ag malergeschäft**  
eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 01 344 50 40

**Elektro Gehrig**  
Service Zürich-Höngg  
Installationen Am Wasser 145  
Elektro 8049 Zürich  
Telefonanlagen Telefon 01 341 41 87  
Fax 01 341 48 08  
**H. R. Gehrig**  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

**Sanitäre Anlagen**  
**w. greb & sohn**  
Inhaber Kurt Greb  
8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 01 341 98 80

**RUEDI WIEDMER AG**  
HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
TELEFON 01 341 40 10  
FAX 01 341 09 55

**DS David Schaub Höngg**  
Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 89 20  
Fax 01 341 99 57

### Energie



**F. Christinger**  
**Heizungsanlagen**

Energieplanung  
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 01 341 72 38**

**FURRER AG**  
**Elektro- & Telecom-Anlagen**  
8049 Zürich Tel. 01 341 41 41 Fax 01 342 36 00

**Elektro-Installationen**  
**Telecom-Anlagen**  
**EDV-Vernetzungen**  
**Festplatz-Installationen**  
**Brand- und Alarm-Anlagen**

**Dichter & Bauer**  
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre  
und bauen Bäder „con amore“  
**C.GROB**  
seit 1870  
Haustechnik © 01 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft  
für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**  
8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01 342 16 54

**Reklame**  
**BESCHRIFTUNGEN**  
**REKLAMEGESTALTUNG**  
**TEXTILDRUCK**  
**DIGITALDRUCK**  
**WERBEBANDEN**  
**SALUZ ATELIER**  
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 01 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

SV Höngg · Fussball

**Sportverein Höngg**  
Samstag, 11. September

10.00	IBM – Globus	M/Hönggerberg
10.30	Höngg Ec – Diana-Buchs Eb	M/Hönggerberg
10.30	Höngg Fa – Unterstrass Fa	M/Hönggerberg
11.00	Witikon Da – Höngg Dc	
12.00	Höngg Fc – Männedorf Fc	M/Hönggerberg
12.00	Höngg Ea – Seebach Ea	M/Hönggerberg
12.15	Höngg Vet – Lautaro Chile Vet	M/Hönggerberg
13.00	ZH Affoltern Ec – Höngg Eb	M/Fronwald
13.30	Höngg Da – ZH Affoltern Db	M/Hönggerberg
14.00	Höngg Cb – Wallisellen Cb	M/Hönggerberg
14.30	Red Star Fc – Höngg Fb	M/Brunau
15.00	Höngg Db – Ewros-Ellas Da	M/Hönggerberg
15.15	Croatia Sen Höngg Sen	Sonntag, 12. September
10.15	Höngg 2 – Küsnacht 2	M/Hönggerberg
14.00	Buttikon A – Höngg A	
14.00	Schlieren B – Höngg B	
15.00	Embrach 1 – Höngg 1	Mittwoch, 15. September
18.00	Seebach Db – Höngg Dc	

Der erwartete Pflichtsieg

Die 1. Mannschaft der 2. Liga des Sportvereins Höngg gewann am vergangenen Wochenende gegen Venusia Calcio Zurigo 3:0.

WALTER SOELL

Die Gastgeber traten auf der Sportanlage Eichrain in Seebach mit der Zielsetzung an: Nach der 0:8-Pleite gegen den FC Schwamendingen eine erneute Niederlage zu vermeiden.

Der Sportverein Höngg begann frech und offensiv, erzielte aber die nötigen Treffer nicht. Die Mannschaft vom Hönggerberg war über weite Strecken der ersten Halbzeit die spielbestimmende Equipe. Sie erarbeitete sich auch einige Torchancen, scheiterte aber immer wieder am glänzend aufgelegten Torhüter der Heimmannschaft. Diese verzeichnete kurz vor der Pause ihre besten Momente, als sie nun auch die Offensive entdeckte. Höngg prägte aber weiterhin das Spielgeschehen und wurde für das Engagement in der 65. Minute belohnt, nach einem herrlichen Durchspiel war es Günali Taycimen, welcher abgeklärt und mit Übersicht das vielumjubelte 0:1 erzielte. Nach einer herrlichen Kombination

im Mittelfeld folgte in der 70. Minute das 0:2 durch Philipp Blattmann und eine drückende Überlegenheit gepaart mit einer nicht alltäglichen Freude am Spiel.

Sieg nicht überbewerten

Die Heimmannschaft wirkte nun überfordert und konnte sich in vielen Situationen nur durch Foulspiel helfen, was nach einer Attacke an Günali Taycimen in der 81. Minute zu einem Penalty führte, den Eric Cosandey zum 3:0 und damit zum Endstand verwandelte. Man sollte die Vorstellung der Höngger nicht überbewerten, der Gegner war zu schwach, um dem SVH Paroli zu bieten. Es gilt, das Selbstbewusstsein mitzunehmen, ohne die Mahnung zu vergessen, dass man sich im nächsten Spiel alles wieder neu erarbeiten muss.

**Mannschaftsaufstellung:**  
Bernard Dubuis; Alberto Quintas, Lukas Widmer, Renato Blösch, Daniel Lehner; Simon Roduner, Thomas Lock, Eric Cosandey, Stefan Goll, Roman Berger; Philipp Blattmann; (eingewechselt: Günali Taycimen, Didier Digbeu, Giustino Corrado).

Neue Semester- und Feriensportkurse

Für das Wintersemester vom 18. Oktober bis 23. April 2005 hat das Sportamt der Stadt Zürich Semesterkurse über 50 Sportarten ausgeschrieben. In den Feriensportkursen kann aus 30 Sportarten ausgewählt werden.

Die Semestersportkurse finden vom 18. Oktober 2004 bis 23. April 2005 statt. Die Feriensportkurse mit einer Auswahl von über 30 verschiedenen Sportarten finden vom 4. bis 8. Oktober und vom 11. bis 15. Oktober statt.

Stadtzürcher Kinder können zwischen verschiedenen Sportarten von Eiskunstlauf bis Synchronschwimmen auswählen. Zusätzlich stehen den Teilnehmenden kombinierte Kurse zur Auswahl. In diesen Kursen können Schüler den Sport mit Ausdrucksformen, Kochen oder Theater ergänzen.

Anmeldeschluss für Semester- und Feriensportkurse ist der 17. September. Ausschreibungen für alle Sportkurse sind erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch).

Informationen sind in der Broschüre «fit und ferien» erhältlich oder unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch). (e)

Sportverein Höngg

Resultate 1. bis 5. September

Höngg Ea – Letzikids Ec	9 : 1
Höngg Da – Wollishofen Da	8 : 1
Höngg B – YF Juventus Bb	2 : 4
Venusio Calcio 1 – Höngg 1	0 : 3
Wallisellen Ea – Höngg Ea	6 : 6
Höngg Sen – BC Albisrieden Sen	1 : 1
Oerl./Polizei Ec – Höngg Eb	9 : 3
Altstetten Db – Höngg Db	3 : 9
Höngg Fa – Grasshoppers Fa	4 : 16
Höngg Dc – Schwamend. Dc	8 : 2
Volketswil Fc – Höngg Fc	13 : 0
YF Juventus Cb – Höngg C	1 : 12
Contraves Vet – Höngg Vet	1 : 5
Höngg A – Pfäffikon A	0 : 3
Höngg B – Bülach B	3 : 8
Höngg 1 – Wülflingen 1	2 : 0

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Embrach 1	4	9:1	10
2. FC Zürich-Aff. 1	4	10:3	10
3. FC Schwamend. 1	4	16:3	9
4. SV Höngg 1	4	12:3	9
5. FC Seuzach 1	4	8:4	9
6. FC Dietikon 1	4	9:5	7
7. FC Wiesendangen 1	4	5:8	6
8. FC Urdorf 1	4	4:8	4
9. SV Schaffhausen 2	4	6:12	3

in Höngg gerne für Sie da

**Optik** 

**He·OPTIK**  
Brillen und Kontaktlinsen



**Varilux 2004**  
Gleitsichtglas  
**VARILUX**  
EIN ESSILOR-GLAS

Wir offerieren Ihnen **zwei Monate Probetragen** mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 01 341 22 75

**Ofen/Boden** 

**DENZLER** 

Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 56 57

**Garage** 

**Garage**  
**A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

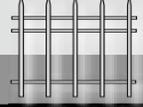
- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist seit 50 Jahren

**Maurer** 

**RENE PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER**  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 01 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

**Schlosser** 

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER** seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**Radio/TV** 

**FAWER** HönggerMarkt 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00

**Grundig**  
Tharus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

**REDUZAC**

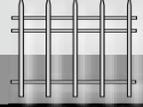
**Garten** 

**BRUDER & ZWEIFEL**  
GARTENBAU GmbH

**Wir sind Spezialisten für:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49  
8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43  
von 7.00 bis 18.00 Uhr

**Schlosser** 

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER** seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**Schreinerei** 

**Holzwerk 2000**  
**service-schreinerei**

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 01 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 25 55

**JJK**

Jürg Kropf  
Zimmerei Treppenbau  
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 01 341 72 12

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

**Gebäude-Service** 

**POLY RAPID**

Wir machen sauber!

- Facility Services
- Büros/Ladengeschäfte
- Fassadenreinigung
- Neu- und Umbauten
- Garten- und Aussenanlagen
- Hauswartungen
- Graffiti-Entfernungen
- Allg. Malerarbeiten

**POLY-RAPID AG Gebäude-Service**  
Bauherrenstrasse 50, CH-8049 Zürich  
Tel. 043 311 31 00, Fax 043 311 31 01  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch), [info@poly-rapid.ch](mailto:info@poly-rapid.ch)

## Erste politische Partei mit Qualitäts-Label

Die Qualitätssicherung ist in der Berufswelt mehr oder weniger Standard geworden – in der Politik hat man bisher auf dieses Instrument vollständig verzichtet.

Die FDP-Frauen der Stadt Zürich sind nun die ersten, die mit dem NPO-Label für Management Excellence zertifiziert wurden. Was bringt das? Um in der Politik zu bestehen, ist Professionalität unverzichtbar, denn Ineffizienz kostet Zeit und Geld – und beides ist allorten knapper geworden. Aber Qualitätssicherung ist auch ein Signal:

Mit einem professionellen Management ist es einfacher, qualifizierte Frauen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und für die politische Arbeit zu motivieren. Urs Egger, Prä-



Übergabe des NPO-Labels durch Alfred Urfer (SQS) an Carmen Walker Späh, Präsidentin FDP-Frauen, im Beisein von Urs Egger, Präsident FDP Stadt Zürich (alle sitzend). Das Vorstandsteam freut sich über das erreichte Ziel. zvg

sident FDP Stadt Zürich, ergriff die Gelegenheit, mit Präsidentin Carmen Walker Späh (FDP 10), Alfred

Urfer (SQS) sowie Vorstandsfrauen, Kantons- und Gemeinderätinnen auf den Erfolg anzustossen. (e)

## Internet-Portal www.zuerich.ch: Ideen-Wettbewerb

Die Stadt Zürich führt einen Ideen-Wettbewerb zur Neugestaltung des Internet-Portals [www.zuerich.ch](http://www.zuerich.ch) durch. Der Wettbewerb ist öffentlich und begann bereits am 1. September. Die Eingabefrist endet am Freitag, 8. Oktober, 16 Uhr.

Zusammen mit Kanton Zürich, Zürich Tourismus und der Greater Zurich Area AG beabsichtigt die Stadt Zürich, das Internet-Portal [www.zuerich.ch](http://www.zuerich.ch) als Informationsportal der Region Zürich aufzubauen.

Das Portal soll die Anziehungskraft der gesamten Region Zürich vermehren und Zürich als vielfältigen, kulturell und wirtschaftlich interessanten Lebensraum bekannt machen. Das Portal richtet sich sowohl an auswärtige wie einheimische Benutzerinnen und Benutzer. Entsprechende Portale bestehen bereits für zahlreiche europäische Grosstädte bzw. Stadtregionen.

Um eine möglichst innovative und ansprechende Lösung für das Portal zu erhalten, schreiben die beteiligten vier Partner einen öffentlichen Ideen-Wettbewerb aus.

Er soll die konzeptionellen Grundlagen für die Gestaltung des Internet-Portals liefern. Erst danach wollen die Partner über die Ausgestaltung, die Realisierung und den Betrieb des Portals entscheiden.

### Einzelheiten zum Wettbewerbsverfahren

Eine achtköpfige Jury, die sich aus Fachleuten der beteiligten Partner sowie externen Persönlichkeiten zusammensetzt, wird die Wettbewerbsbeiträge beurteilen. Als Preissumme haben die beteiligten Partner 20 000 Franken ausgeschrieben, wovon 10 000 Franken auf den ersten prämierten Beitrag und je 5 000 Franken auf den zweit- und drittplatzierten Beitrag entfallen.

Die Eingabefrist läuft vom 1. September bis zum 8. Oktober, 16 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Beiträge beim Stab Stadtpräsident im Stadthaus vorliegen. Der Text der Ausschreibung und ergänzende Dokumente können auf der Internetseite [www.zuerich.ch](http://www.zuerich.ch) heruntergeladen werden. (e)

Für Personen oder Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligen möchten, findet zusätzlich am 10. September von 14 bis 16 Uhr im Musiksaal des Stadthaus eine Informationsveranstaltung statt. Die Jury beabsichtigt, die Ergebnisse des Wettbewerbs Mitte November 2004 zu veröffentlichen.

## Massnahmen gegen Trickbetrüger

In jüngster Zeit wurden zahlreiche Straftaten verübt, bei denen gezielt ältere Menschen als Opfer ausgewählt wurden. In der Stadt Zürich haben skrupellose Täterinnen und Täter allein in den vergangenen fünf Monaten mit einem perfiden Trick in insgesamt zehn Fällen 740 000 Franken erbeutet.

Die Stadtpolizei Zürich setzt zusätzlich zu ihrer polizeilichen Ermittlungstätigkeit auf eine erhöhte Sensibilisierung der Öffentlichkeit mittels aktiver Information und gelangt zudem im Rahmen einer Präventionskampagne direkt an das hauptsächlich betroffene Bevölkerungssegment.

Die Stadtpolizei Zürich verzeichnete seit Ende März 2004 allein auf Stadtgebiet zehn Fälle, in denen Trickbetrüger gezielt ältere Menschen aussuchten und mit einem perfiden Trick um total 740 000 Franken betrogen. Die Täterschaft entlockte den Opfern telefonisch Informationen, damit sie sich als gute Bekannte aus dem Ausland ausgeben konnte. Zusätzlich wurde starker psychischer Druck ausgeübt. Die Täterschaft gab jeweils vor, Geld für einen spontanen Autokauf zu benötigen. Neben diesen angezeigten, vollzogenen Betrügereien wurden auch zahlreiche Versuche gemeldet. Es ist zu vermuten, dass die Dunkelziffer weitaus höher liegt. Weitere bekannte Methoden sind unter anderem: Ablenkung am Geldschalter, Ersuchen um Hilfeleistung an der Wohnungstüre, Verkauf von vermeintlich teuren Produkten wie Lederjassen oder Teppichen zu günstigen Preisen.

Aufgrund der Häufung von Trickbetrügereien ergreift die Stadtpolizei Zürich gezielt Präventionsmassnahmen und spricht das hauptsächlich betroffene Bevölkerungssegment direkt an. In diesen Tagen erhalten rund 40 000 in der Stadt Zürich wohnhafte, über 70-jährige Personen Post von der Abteilung Prävention. Mit einem Schreiben werden die Adressatinnen und Adressaten auf die kriminellen Machenschaften aufmerksam gemacht, und ein Merkblatt über Trickdiebe ruft die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen in Erinnerung. Gleichzeitig wird die Broschüre der Schweizerischen Kriminalprävention (pdf-Dokument zum Downloaden auf: [www.kriminalpraevention.ch](http://www.kriminalpraevention.ch), Bestellungen) mit Tipps für die Sicherheit im Alter verschickt.

### Polizei rät zu erhöhter Vorsicht

Die Polizei rät allgemein zu erhöhter Vorsicht bei Anrufen beziehungsweise Besuchen und Angeboten von Unbekannten oder von Personen, die versuchen, sich als vermeintliche Bekannte oder Verwandte auszugeben. Am besten wird auf die Geldforderung am Telefon oder das Angebot nicht eingegangen und das Gespräch abgebrochen. Auch bei geringstem Verdacht sollten sich die Betroffenen unverzüglich mit der Polizeinotrufnummer 117 in Verbindung setzen.

Bei Unsicherheiten oder für weitere Fragen ist die polizeiliche Beratungsstelle der Stadtpolizei Zürich, Grüngasse 19, während Bürozeiten über die Telefonnummern 01 216 76 25/26 erreichbar. Weitere hilfreiche Information unter: [www.kriminalpraevention.ch](http://www.kriminalpraevention.ch) (e)

## Sonderabfall-Sammlungen

### Was Sie bis 20 kg pro Haushalt gratis abgeben können:

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Verdüner, Fotochemikalien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Fiebermesser, Thermometer, Spraydosen, Chemikalien und alle Ihnen unbekanntem Stoffe.



PLZ	Standort	Tag	Datum
8037	Röschibachplatz	Mittwoch	15. Sep. 04
8049	Vor Limmattalstrasse 227-229	Freitag	17. Sep. 04
8050	Marktplatz Oerlikon	Dienstag	14. Sep. 04
8051	Schwamendingerplatz	Montag	13. Sep. 04
8052	Parkplatz Tramendstation Seebach (hinterer Teil)	Donnerstag	16. Sep. 04

Sammlungen jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

SMS-Abo-Service für die Sonderabfall-Sammlungen: Anmelden unter [www.erez.ch](http://www.erez.ch)

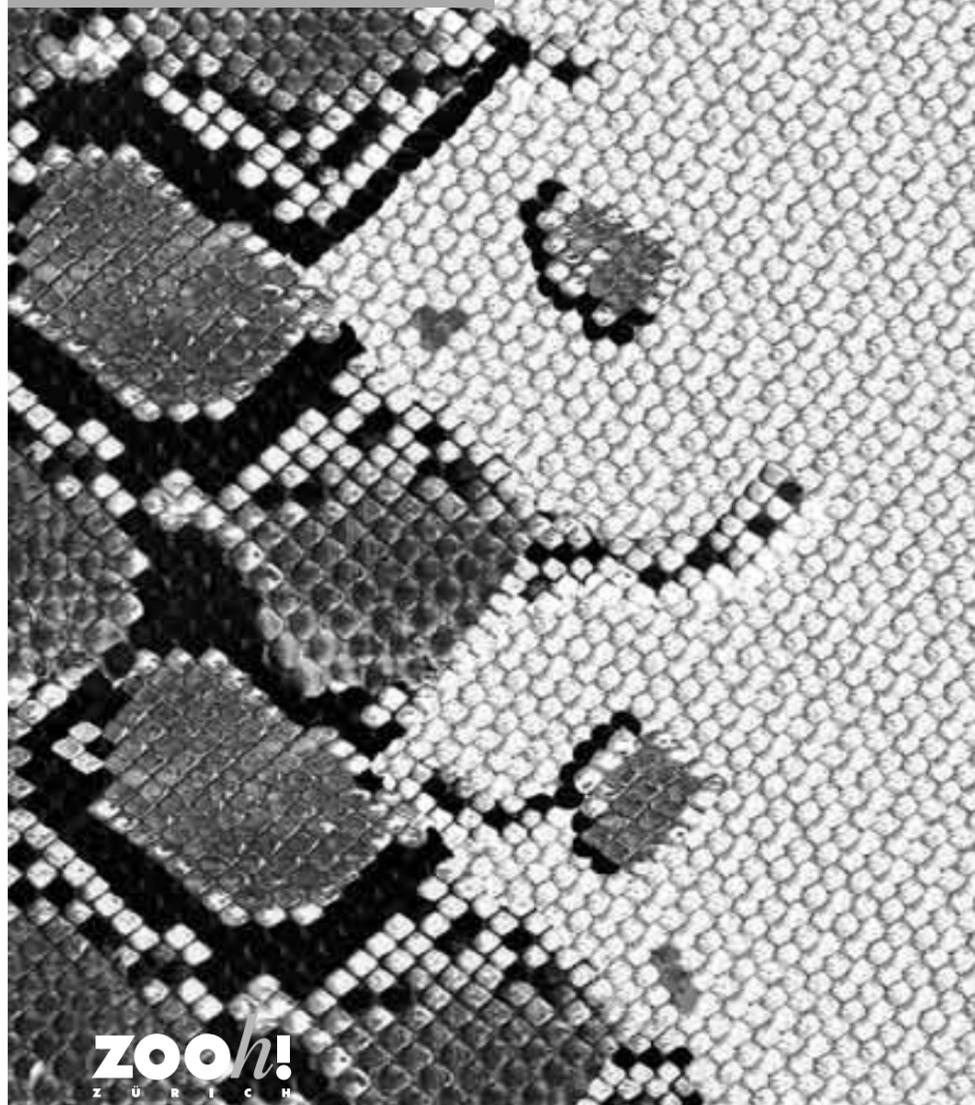
**Werk Hagenholz**  
Hagenholzstrasse 110  
Postfach  
8050 Zürich  
Telefon 044 645 77 77  
Telefax 044 645 77 78  
[www.erez.ch](http://www.erez.ch)

**ERZ**  
Entsorgung+  
Recycling Zürich



Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

## Damit seltene Tiere nicht ganz verschwinden.



Wir engagieren uns vielseitig. Unter anderem für den Zoo Zürich und für bedrohte Tierarten. Davon profitieren auch Tiere in freier Wildbahn. Und ZKB Kunden, die 20% günstiger den Zoo besuchen. [www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank

**Zürcher Kantonalbank**

# Ein Jahr Internet-Corner im Stadtspital Waid

Der Internet-Corner in der Klinik für Akutgeriatrie kann auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurückschauen. Vielen älteren Menschen wurde ein Einblick in die digitale Welt ermöglicht.

Motivierte und engagierte Betreuerinnen und Betreuer helfen und zeigen den Benutzern, wie man im Internet nach Informationen sucht und was man alles finden kann (Internet als eine Art Nachschlagewerk) und wie man E-Mails senden und empfangen kann.

Im Wissen darum, dass ältere Menschen unter Umständen grosse innere und äussere Hürden überwinden müssen, um sich die modernen Technologien wie Internet und E-Mail anzueignen, ist der Internet-Corner zu den Öffnungszeiten immer betreut (vgl. Kasten für weitere Infos). Den Erfolg des Internet-Corner in der Klinik für Akutgeriatrie sehen die beiden Projektleiterinnen Evelyne Bucher und Berta Truttmann, Oberärztin Klinik für Akutgeriatrie, in der sorgfältigen Einführung und Begleitung der «Neulinge» am PC durch die Freiwilligen.

Eine der Projektleiterinnen hat mit Jörg Widmer, der sonst am Empfang des Waidspitals arbeitet, ein Interview geführt.

**Berta Truttmann:** Wie haben Sie vom Projekt Internet-Corner erfahren, und wie ist es zu Ihrer Mithilfe als freiwilliger Betreuer gekommen?

Jörg Widmer: Bei einem zufälligen Gespräch wurde ich auf das Projekt aufmerksam. Da ich vom Internet sehr begeistert bin und selber schon andere Leute angeleitet habe, fand ich die Idee super. Neu war für mich jedoch, ältere und alte Menschen



Jörg Widmer hilft als freiwilliger Betreuer Senioren den PC zu verstehen. zvg

ins Internet einzuführen. Da ich im Schichtbetrieb arbeite, ist es mir nur in bescheidenem Rahmen möglich mitzumachen.

**Was bringt Ihnen die Mitarbeit am Internet-Corner?**

Eine neue Optik! Ich arbeite mittlerweile zweieinhalb Jahren im Waidspital und erlebe heute ältere Menschen anders als beispielsweise im Sicherheitsdienst, wo ich sehr unterschiedliche Erlebnisse hatte. Alt sein heisst nicht, nicht mehr gut genug oder gar überflüssig zu sein.

Ich sehe im Alter vordergründig auch Qualität, denn woher beziehen schliesslich die Jungen heute ihr Wissen? – Auf dem Können und der Erfahrung der älteren Generation. Und schliesslich hält gute Qualität bekannterweise lange!

**Worin besteht die Herausforderung, älteren Menschen E-Mail und Internet beizubringen?**

Die Herausforderung ist eigentlich diese: Die älteren Menschen lernen die Jüngeren besser verstehen. Warum wollen die Jungen einen PC? Weshalb brauchen sie das? Ich glaube, es fördert das Verständnis zwischen Jung und Alt, wenn die Älteren begreifen, was die Jungen am PC fasziniert. Und mich wiederum reizt es als Jüngerer, wenn ich die älteren Leute für den PC begeistern kann. So haben sie selbst Spass am PC und lernen die Faszination der Jungen zu verstehen. Das wäre doch eine schöne Basis für das gegenseitige Verständnis.

**Wie ist die Stimmung am Internet-Corner?**

Herzlich und fröhlich! Ich kann hier

älteren Menschen etwas vermitteln und spüre, mit welcher Begeisterung und Disziplin alle mitmachen. Es herrscht ein angenehmes Klima, nicht so wie damals in der Schule. Wir nehmen uns auch Zeit für ein «Schwätzli».

**Was bedeuten Ihnen E-Mail-Kontakte persönlich?**

Sie haben für mich einen hohen Stellenwert. Diese Art der Kontakte ist äusserst schnell und billig, insbesondere auch bei Kontakten nach Übersee. Ausserdem ist kein Papier notwendig, und man kann längere Dateien, wie beispielsweise Texte, Fotos, Grafiken und so weiter problemlos anhängen.

**Ein Wort zum Schluss?**

Zu guter Letzt denke ich daran, dass ich vielleicht auch einmal alt sein werde und mich dann sicher darüber freue, wenn man etwas Tolles machen kann und mit Respekt von den Jungen behandelt wird! (e)

## In Kürze:

Der Internet-Corner in der Klinik für Akutgeriatrie am Stadtspital Waid richtet sich an ältere Menschen im Waidspital, ihre Besucher, pensionierte Quartierbewohner und weitere Interessierte.

Er ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr offen und betreut. Die Benutzung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf Anfrage werden auch Kurse angeboten.

Weitere Auskunft: Frau Hermetschweiler, 01 366 22 58 (Dienstag und Freitag ganztags, Mittwoch morgens).

## Auf Löwenpirsch durch die Stadt

Wieso sind im Zürcher Wappen Löwen abgebildet? Welche Sehenswürdigkeiten und Gebäude sind mit dem König der Tiere geschmückt?

Vom Hauptbahnhof pirschen die kleinen Teilnehmer durch die Bahnhofstrasse, durch die engen Gassen der Zürcher Altstadt und entlang der Limmat bis hin zum Lindenhof.

Erfahrene Reiseleiterinnen erzählen unbekanntes Geschichten zum König der Tiere und zu Zürich. Sie berichten dabei nicht nur, sondern lassen Zürich spielerisch entdecken und erleben. Die Löwenpirsch ist für Familien mit Kindern bis 12 Jahre geeignet. (e)

Der Zoo Zürich sammelt zurzeit Geld für ein grosses, attraktives Löwengehege. Aus diesem Anlass hat Zürich Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Globi-Verlag den Bummel Löwenpirsch durch Zürich ins Leben gerufen.

Sonntag, 12., und 19. September, 10 Uhr. Dauer 2 Stunden. Treffpunkt vor dem Tourist Service im Hauptbahnhof Zürich (grosse Bahnhofhalle). Preis: Erwachsene 20, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Kinder unter 6 Jahren gratis, keine Voranmeldung nötig.



An der Sitzung des Gemeinderates vom 1. September wurden zwei Weisungen, eine Motion gegen die Schliessung des Zentrums Klus und ein paar Postulate aus dem Polizeidepartement behandelt.

Die erste Weisung kam aus dem Sozialdepartement von Stadträtin Monika Stocker (Grüne). Rosemarie Berthoud (FDP) erläuterte als Kommissionssprecherin das sinnvolle Angebot Job Plus, das Jugendlichen, die keine Lehrstelle finden, in einer Übergangszeit den Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht. Keine Partei stimmte gegen diese Vorlage.

Danach kam eine Motion von Yvonne Müller (SP) zur Behandlung, welche auf die geplante Schliessung des soziokulturellen Zentrums Klus in Hottingen verzichten wollte. Yvonne Müller möchte, dass der Park und die Räume weiterhin der Quartierbevölkerung zur Verfügung stehen. Im Weiteren bezweifelt sie die wirkliche Höhe der in der Motionsantwort genannten Einsparungen, da die Mietkosten nicht gespart werden können.

Die bürgerlichen Parteien SVP, FDP und CVP unterstützen das Sparanliegen von Stadträtin Stocker. Es herrschte die Meinung vor, dass man Sparanträge aus dem Sozialdepartement nicht ablehnen dürfe, wenn man am 9. Juni ein Postulat zur Einsparung von 10 Millionen im Sozialdepartement unterstützt hat. Die Motion wurde dann trotzdem mit 59:58 Stimmen überwiesen, weil bei den bürgerlichen Parteien einige Mitglieder nicht im Rat anwesend waren und weil ein CVP-Quartiervertreter sich auch für das Zentrum Klus einsetzte. Quartieranliegen werden oftmals höher bewertet als die Parteimeinung.

Die zweite Weisung betraf das Departement der industriellen Betriebe von Stadtrat Andres Türler (FDP). Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) beantragte dem Gemeinderat einen Objektkredit für 11,85 Millionen für die Verlegung der Hochspannungsleitung Cunter-Tiefencastel. Die Leitung muss dringend saniert werden, und ein Neubau mit veränderter Leitungsführung wäre eine sinnvolle Alternative. Bei einer Sanierung der Leitung würde die Lebensdauer um 15 Jahre verlängert, und das Problem der Leitungsführung, die den derzeitigen Krite-

rien nicht mehr entspricht, müsste dann geändert werden. Die Fraktion Grüne/AL stürzte sich daran, dass die Auslegung der Leitung von zwei 220-kV-Strängen auf zwei 380-kV-Stränge vergrössert wird. Laut Bernhard Piller (Grüne) soll das EWZ seine Hauptaufgabe wahrnehmen und die Stromversorgung der Stadt Zürich sicherstellen, zu diesem Zweck genügen zwei 220-kV-Stränge. Eine Vergrösserung würde nur dem Stromhandel dienen. Die übrigen Parteien stimmten der Vorlage zu.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden zwei Postulate von Robert Schönbächler und Thomas Kappeler (beide CVP) überwiesen. Das eine Postulat forderte eine Fussgängerschutzinsel an der Badenerstrasse 125, während das andere ein Stadtinformationsleitsystem forderte, das den Automobilisten wichtige Verkehrsinformationen und Hinweise auf bedeutende Veranstaltungen geben könnte.

Zum Abschluss wurde noch ein Postulat von Bernhard im Oberdorf klar abgelehnt, das Warnschilder vor fest installierten Radarfallen forderte.

GR ALEXANDER JÄGER, FDP

## AUS DEM GEMEINDERAT

- Anstelle von Erdöl – wie bei den meisten Schaumstoffmatratzen – wird Pflanzenöl, ein reines Naturprodukt aus Schweizer Produktion verwendet.

- Die abnehmbaren Matratzenbezüge aus hochwertigen Materialien sind auch für Allergiker erhältlich.

**Vieli & Co., Bettenfachgeschäft**  
Affolternstrasse 40, 8105 Regensdorf

Telefon 01 884 16 16

E-Mail info@vieli.com

Von Montag bis Freitag täglich  
ab 13 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr

**Für jeden Schlafertyp gibt es die passende Pflanzenöl-Matratze. Bei uns können Sie Probe liegen!**

## NÄCHSTENS

9., 10. und 11. September. Starlight Productions präsentiert seine Show «Happy Hour». Eine verrückte Show mit Dynamik und Choreographie, in der die Künstler Geschichten rund um eine Bar erzählen. Am 8. und 11. zusätzliche Vorstellung um 15 Uhr.  
**20 Uhr, Escher-Wyss-Platz, vis-à-vis Berufsschulhaus**

9. September. Es spielt die Engstringer Bauernkapelle. Zudem herrscht Barbetrieb mit diversen Drinks.  
**18 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

9. September. Luchs und Fuchs. Wildtierbiologen berichten. Anmeldung Telefon 01 278 54 59.  
**20 Uhr, Kunsthaus**

11. September. Frauenstadtrundgang «ghupft wie gsprunge». Der zweistündige Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio führt durch die Zürcher Altstadt.  
**16.15 Uhr, Rathausbrücke**

12. September. Starlight Productions präsentiert seine neuste Show «Happy Hour».  
**14 Uhr, Schützenareal beim Escher-Wyss-Platz**

14. September. Podiumsdiskussion: Meine Zeit, deine Zeit – Jung und Alt im Austausch. Diskussion mit Ärzten, Schülern, Stadtrat Robert Neukomm und vielen mehr.  
**18 Uhr, Stadtspital Waid, Tüchstrasse 99**

18. September. Quiltausstellung von Gerda Baumann. Die Ausstellung wird musikalisch umrahmt, zudem gibt's einen Apéro.  
**14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil Klöti-Strasse 25**

18. September. Der Trachtenchor Höngg unterhält mit altbekannten Volksliedern  
**15 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

18. September. Stacheltier im Stadtquartier. MitarbeiterInnen des Igelzentrums stellen die Stacheltiere vor, erzählen, wie sie leben, und zeigen auf einem Rundgang durchs Quartier, wo Gefahren lauern und wie Igel naturnah in Gärten überleben können.  
**15 Uhr, Igelzentrum, Hochstr. 13**

19. September. Bettagskonzert. Das Neue Zürcher Orchester (NZO) spielt mit den internationalen Topsolisten Ingolf Turban (Violine) und Wen-Sinn Yang (Violoncello) das Doppelkonzert von Johannes Brahms. Zudem präsentieren sie Werke von Kodaly und Mendelssohn.  
**17 Uhr, Kirche St. Peter**

19. September. Orgelkonzert zum Bettag: Bruno Reich spielt die Toccaten von Bach.  
**17 Uhr, ref. Kirche Oerlikon**

21. September. Gerechtigkeit zwischen Jung und Alt. Grand Ethik Café.  
**19 Uhr, Altersheim Stampfenbach, Lindenbachstrasse 1**

Pflanzenöl für umweltfreundlichen Schlaf!  
**Neue Komfortmatratzen basieren auf Naturprodukt**



## Jugend

## Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):  
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):  
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscholarprogramm mitzumachen.

**Jungschar Waldmann vom Rütihof**  
Wir stolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen.

Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:  
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75  
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15  
www.jungscharwaldmann.ch

**Pfadi St. Mauritius-Nansen**  
Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli,  
Telefon 044 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty,  
Telefon 044 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Musik · Tanz · Gesang

## Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)  
jeden zweiten Montag 20 Uhr, Leo-Jud-Stube

Tanzgruppe  
jeden zweiten Dienstag 20 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen  
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft:  
Singen: Telefon 044 750 12 63  
Tanzen: Telefon 044 401 42 79  
Senioren-Tanzen: Telefon 044 341 83 08

## Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 19 Uhr bis 21.45 Uhr im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidy Bayer, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 044 341 66 57.

## Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?  
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte:  
Nicole Huber, Präsidentin,  
Telefon P 043 366 07 68, G 044 818 32 10  
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
www.frauenchorhoengg.ch

## Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89.  
Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

## Sozialdienste

## Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,  
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung:  
Telefon 044 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

## Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 044 341 70 12  
Postcheckkonto 80-22022.

## Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

## Sport

## Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:  
Montag 18–19 Uhr  
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:  
Dienstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage  
Marta Hunziker  
Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage  
Markus Spillmann  
Telefon 044 726 06 40  
oder Martin Kömeter  
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.slr.ch/hoengg

## Turnverein Höngg (www.tvhoengg.ch)

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle

Fitness  
Herren ab 16 Jahren  
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne:  
Patrick Buser, Telefon 044 341 77 47

**Jugendriege**

1. bis 3. Klasse  
Dienstag 18–19 Vogtsrain\*

4. bis 6. Klasse  
Dienstag 19–20 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne der Leiter der Jugendriege, Marco Kessler, Tel. 044 341 97 89

## Männerriege des TV Höngg Turnhalle

Senioren  
Donnerstag 19–20 Vogtsrain\*

Männerriege  
Donnerstag 20–21.30 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:  
Ursula Berger, Telefon 043 388 89 46

oder der Präsident:  
René Kunz, Telefon 044 341 62 38

\* Mai bis September  
Turnplatz Kappenberg, Hönggerberg

## Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin:  
Claudia Lehner, Telefon 044 870 11 63

Technischer Leiter Aktive:  
Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen (z. B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,  
Postfach 115, 8049 Zürich,  
Telefonnummer 044 341 66 00  
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

## Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

alte Ansichtskarten usw.

Tel. 052 343 53 31

## Insertat im Höngger ?

Rufen Sie uns an:

Telefon  
043 311 58 81  
von Montag bis  
Donnerstag

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

## Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controllor  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkeller@treuhand@swissonline.ch

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 01 341 25 55

**PERGO**  
Designed for Generations

## EIN BODEN FÜRS LEBEN

- breite Dekorvielfalt
- kratzbeständige Oberfläche
- praktisch und pflegeleicht



wyco

## WYCO, Wyss &amp; Co. AG

Inneneinrichtungen  
Rötelstrasse 135  
8037 Zürich  
Telefon 01 366 41 41  
Fax 01 366 41 42

Radio/TV/HIFI Reparaturen  
aller Marken  
**Burkhardt 01 363 60 60**  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## CASSANDRA-ZENTRUM

Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich  
1. + 3. Di im Mt. Gef. **Meditation** (Anm.)  
**Vorträge:** Das NEUE energ. Feng Shui  
Fam.-stellen NEU energetisch  
18.9.04 von 14–16h **offener Infonachm.**  
Ab 21.10.04 **Chakrakurs** 7x um 19.30h  
**Kurzsemi:** 20. + 27.10.04 jeweils um 19h  
Selbstfindung + S-verwirklichung  
Anmeldungen/Monats-Programme  
und Anfragen  
Telefon 043 388 81 37 / 079 488 01 78

## PRAXIS FÜR NATÜRLICHES HEILEN

Fussreflexzonen-Massage  
Energetik-Massage  
Rücken-/Nacken-Massage  
Reiki-Behandlungen/-Kurse  
Krankenkassen anerkannt



**Ursula Gloor**  
Reiki-Meister/-Lehrer  
SVNH geprüft  
in geistig-energ. Heilen  
Segantinstrasse 143  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 02  
www.gloorreich.ch

## Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

## Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

**Tel. 079 431 68 86**

Modernste Farben und Frisuren

## Bequeme Eleganz

Aktueller Pumps mit weicher Laufsohle, Softcalf aubergine  
**Fr. 139.90**



Gabor



Modischer Pumps mit weicher Gummisohle, Softcalf schwarz  
**Fr. 139.90**

## tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,  
Oberengstringen, Schlieren,  
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

# Moderne Musikschule: Urkunde zur ISO-Zertifizierung

**Im Beisein von Stadträtin Monika Weber durfte die Jugendmusikschule der Stadt Zürich an ihrem Gesamtkonvent ihre Urkunde zur ISO-Zertifizierung entgegennehmen.**

Die Jugendmusikschule der Stadt Zürich ist nach der SHL viventa, der Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung, die zweite Dienstabteilung des städtischen Schul- und Sportdepartements (SSD), die sich dieser Herausforderung gestellt hat, und schweizweit erst die zweite von 387 Musikschulen, die zertifiziert wurde.

Mit über 10 000 Schülerinnen und Schülern ist die Jugendmusikschule der Stadt Zürich (JSZ) die grösste Musikschule der Schweiz und eine der grössten Europas. Um trotz dieser Grösse beweglich zu bleiben, beschloss die Schulleitung unter Rektor Christoph Bruggisser vor Jahresfrist eine einschneidende Umstrukturierung der JSZ: die Aufteilung der Gesamtschule in sieben teilautonome

Musikschulen, die in den Schulkreisen der Stadt Zürich positioniert und verankert sind. Diese Umstrukturierung ist auch als Teil des Projekts «Reforum», der laufenden gesamtstädtischen Schulreform, zu verstehen.

Der damit verbundene Arbeitsprozess erforderte eine umfassende Reorganisation administrativer Abläufe. Um den Erfolg dieser Veränderungsmaßnahmen zu steuern und zu überprüfen, beschloss die Schulleitung, die JSZ Ende des ersten Betriebsjahres unter dem neuen Administrationssystem durch das internationale Zertifizierungsnetzwerk IQNet und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) zertifizieren zu lassen.

## Stolze Stadträtin

Stadträtin Monika Weber drückte in ihrer kurzen Ansprache einerseits riesigen Stolz auf die Zertifizierung der JSZ aus, andererseits sprach sie den anwesenden Mitarbeiterin-



Strahlen vor historischem Hintergrund über eine moderne Musikschule von links: Auditor Stefan Schönholzer, Verwaltungsdirektorin Ursula Barengo, Rektor Christoph Bruggisser, Stadträtin Monika Weber.

nen und Mitarbeitern – allen voran Verwaltungsdirektorin Ursula Barengo und Rektor Christoph Brug-

gisser – ihren Dank für die geleistete Arbeit aus: Die Stadt Zürich sei ohne die Jugendmusikschule nicht

mehr denkbar. Mit der vollzogenen Umstrukturierung im administrativen Bereich und der einhergehenden Straffung organisatorischer Abläufe werde auch den Lehrpersonen ihre Arbeit erleichtert, und die Zufriedenheit an der Basis sei eine wichtige Grundvoraussetzung für die Qualität des «Kernproduktes» der JSZ, den Unterricht in Musik, Tanz und Theater. Letztlich kommt diese Qualitätssicherung auch der Bevölkerung der Stadt Zürich zugute.

## Einstieg, nicht Abschluss

Stefan Schönholzer, seitens der SQS für die Leitung des Audits verantwortlich, sieht die Zertifizierung nach ISO-Norm 9001:2000 nicht als Abschluss der Umstrukturierung, sondern als Einstieg in eine seriöse Arbeit an einem längeren Prozess. Er lobte die pragmatische Vorgehensweise der Jugendmusikschule, die administrativen Abläufe wo immer möglich zu straffen und überflüssige Regelungen zu vermeiden. (e)

## 12 000 herrenlose Velos eingesammelt

**Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) sammelte im ersten Halbjahr über 1400 herrenlose, wild entsorgte Velos auf dem Stadtgebiet ein.**

In der Stadt Zürich gibt es rund 140 000 Velos. Täglich sind etwa 65 000 Menschen mit dem Fahrrad unterwegs. Ihnen stehen rund 8500 Abstellplätze mit Sicherungsmöglichkeiten sowie 400 Velomietboxen an den Bahnhöfen zur Verfügung. Das Team «Veloordnung» von ERZ, das seit 1997 besteht, pflegt, kontrolliert und bewirtschaftet die Infrastruktur. Seit dessen Gründung sammelte es 12 000 Velos ein.

In der ersten Jahreshälfte 2004 hat das Team «Veloordnung» über 1400 herrenlose, wild entsorgte Velos eingesammelt. Laut Artikel 31 der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Zürich dürfen Fahrräder nur an entsprechenden gekennzeichneten Plätzen abgestellt werden. Herrenlose Velos blockieren Abstellplätze. Dies hat zur Folge, dass wegen Platzmangels Räder auf Trottoirs abgestellt werden,

was wiederum Fussgängerinnen und Fussgänger behindert. Dauerparkierte oder wild entsorgte Fahrräder werden deshalb entfernt – nur so kann der Qualitätsstandard der «Velostadt Züri» aufrecht erhalten werden.

## Eine halbe Million pro Jahr

Rund neun Prozent der Velos, die mit wenig Aufwand wieder fahrtüchtig gemacht werden können, werden zwei bis drei Mal pro Jahr öffentlich versteigert. Bei 13 Prozent der eingesammelten Velos handelt es sich um gestohlene Fahrräder, die den Besitzern zurückgegeben werden können. Sieben Prozent müssen entsorgt werden. 15 Prozent der Velos erhält die Velowerkstatt des städtischen Sozialdepartementes.

Der grosse Rest der noch brauchbaren Velos geht an das Schweizerische Arbeiterhilfswerk Bellinzona und an verschiedene Drittweltländer. Die Kosten für diese Räumungsaktionen und die Wiederverwertung belaufen sich auf rund 500 000 Franken pro Jahr. (e)

## Der Mercato Zueri-West wird grösser und grösser

**Zürichs jüngster Allerhand-Markt öffnet nach der Sommerpause endlich wieder seine Tore. Sehr zur Freude der Marktfahrer, Hobby-Händler und Besucher.**

Schon seit Frühling 2004 herrscht fast jeden Samstag in der Giessereihalle Puls 5 beim Turbinenplatz mitten in Zürich West ein reges Markt-treiben. Der Mercato Zueri-West ist schon kurz nach seinem Start ein beliebter Allerhand-Markt mit allem Drum und Dran geworden. Hier findet sich alles, was das Herz begehrt. Denn der Mercato ist ein Antikmarkt, ein Trödelmarkt, ein Flohmarkt, ein Markt mit Neuwaren und ein Markt mit Kunsthandwerk.

Am Mercato Zueri-West hat jedermann die Gelegenheit, einen Stand zu betreiben, vom gestandenen Marktfahrer bis zum Hobby-Händler. Und das erst noch in der lebhaften Atmosphäre eines echten, farbenfrohen Marktes. (pr)

Der Mercato Zueri-West findet jeden Samstag, ausser am 25. September, bis am 13. November statt. Mehr Infos und Anmeldeformulare gibt es unter [www.mercatozueriwest.ch](http://www.mercatozueriwest.ch)

[WWW.HOENGGGER.CH](http://WWW.HOENGGGER.CH)

Für Familienfrauen zum Auftanken

# MammaMobile

Die liebe Familie – und wo bleibe ich?

## Die Module der fünf Kursnachmittage

- Familienfrau im Alltag
- Partnerschaft/Elternschaft
- Wie gestalte ich meinen weiteren Weg?
- Persönliche und institutionelle Vernetzung
- Einsicht ist der erste Schritt zur Veränderung

Datum 4.–8. Oktober, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr

Ort Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Anmeldung bis 20. September

Kurskosten Fr. 75.–/Kinderbetreuung: Fr. 25.–

Leitung Eveline Götsch, Quartiertreff Höngg, Telefon 01 341 70 00, [eveline.goetsch@sd.stzh.ch](mailto:eveline.goetsch@sd.stzh.ch) und Lotte Maag-Wyss, ref. Kirchgemeinde, Tel. 043 311 40 62, [lotte.maag@zh.ref.ch](mailto:lotte.maag@zh.ref.ch)

Siehe [www.refhoengg.ch/mamma.php](http://www.refhoengg.ch/mamma.php)



Bereits zum zweiten Mal fällt die Berichterstattung des Schreibenden auf einen Sitzungstag, der Bildungsvorstössen gewidmet war. Als Architekt und Mitglied der

Kommission Planung und Bau gehören diese nicht zu seinem politischen Schwerpunkt, aber als Vater schulpflichtiger Kinder ist er mit der Materie durchaus vertraut.

Der Schreibende erlaubt sich daher, die geführten Debatten als nicht von herausragender Bedeutung zu beurteilen. Dies vor allem aus einem gewichtigen Grund: Seit der Ablehnung des Volksschulgesetzes in der Volksabstimmung vor bald zwei Jahren sind in verschiedenen Bereichen Veränderungen behindert oder zumindest vertagt auf den Zeitpunkt des Vorliegens eines neuen Gesetzesentwurfs. Aus der zuständigen Kommission Bildung und Kultur ist zu vernehmen, dass noch diesen Monat über die Ergebnisse ihrer Arbeit informiert werden soll.

Der Kantonsrat hat also sieben Berichte des Regierungsrates zu ebenso vielen Postulaten zur Kenntnis genommen und anschliessend diese Postulate antragsgemäss abgeschrieben.

ben. Einige, weil sie teilweise erfüllt sind, andere, weil der Regierungsrat mangels Geld, Interesse oder fehlender Zuständigkeit nicht zu weiteren Taten im Sinne der Postulate zu bewegen war.

Teilweise erfüllt worden ist ein Postulat von FDP-KantonsrätInnen, das die Einführung des Staatskundeunterrichtes bereits ab dem siebten Schuljahr prüfen soll. Daraus ist unter anderem das Projekt «Kinder lernen ihre Rechte» entstanden, in dem die SchülerInnen erleben, wie sie durch eigene Mitwirkung das Geschehen z. B. im Schulzimmer beeinflussen können. allerdings ist die Finanzierung dieses Projektes vorerst nur für 150 Klassen im Kanton Zürich gesichert.

Zusätzlich hat der Kantonsrat in diesem für die Demokratie wichtigen Bildungsbereich bereits vor einer Woche eine Änderung des Gemeindegesetzes beschlossen, das den Gemeinden die Schaffung von Kinder- und Jugendparlamenten erlaubt. Als erfüllt abgeschrieben wurde ein Pos-

tulat von EVP-KantonsrätInnen, das einen Bericht über Testsysteme zur Selbstbeurteilung von Schulklassen verlangte. Der vorliegende Bericht gab einen interessanten Einblick in das probeweise eingeführte System «Klassencockpit», das mehrmalsjährlich schweizweit einheitliche Fragen zu Lehrplanstoffen in Deutsch und Mathematik zur Verfügung stellt.

Kantonsrätin Monika Spring (SP Zürich 10) informierte in einer persönlichen Erklärung darüber, dass von den AnwohnerInnen des Hardturmquartiers kein weiterer Rekurs gegen das Projekt für ein Einkaufszentrum mit einem Fussballstadion auf dem Dach geführt wird, trotz weiter bestehender Unstimmigkeiten beim Fahrtenmodell und der Parkplatzzahl. Sie zeigen damit einen weiteren Mal ihre Gesprächsbereitschaft – die Verantwortung zur termingerechten Fertigstellung des Projektes liegt damit bei der Credit Suisse und der Stadt.

UELI KELLER, SP

**ETH**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Die ETH lädt ein zum

## «Science City»-Brunch

Treffpunkt im Stadtquartier für Denkkultur

In «Science City» auf dem ETH-Campus Hönggerberg sollen Öffentlichkeit und Wissenschaft im Austausch miteinander stehen. Bei der Weiterentwicklung des Hönggerbergs können Sie als Anwohnerinnen und Anwohner aktiv mitwirken. Wir möchten Ihre Vorschläge und Anregungen in den Entwicklungsprozess von «Science City» einbeziehen.

Der «Science City»-Brunch gibt Ihnen Gelegenheit, mit ETH-Verantwortlichen über die neuesten Pläne im Projekt «Science City» zu diskutieren und ETH-Forschende kennen zu lernen.

**12. September, 10–13 Uhr  
ETH-Campus Hönggerberg**

Bei schönem Wetter im Freien vor dem HIL-Gebäude

Kostenbeitrag für den Brunch: 8 Franken pro Person. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Formation der ETH-Big-Band.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 12. September

10.00 Kantaten-Gottesdienst mit Orchester, Solisten und Kirchenchor mit Pfr. Matthias Reuter Chilekafi im Sonnegg Kollekte für Theologische Fakultät Klausenburg, Rumänien

19.00 ora per noi in der Kirche mit Pfr. Bruno Amatruda, PA M. Furrer und Gospelchor Holy Spirit

## Wochentage

Montag, 13. September

14.00 bis 16 Uhr Freiwilligentreff im Café Sonnegg: Atmen – Selbstheilung aktivieren mit Salome Weiss, Atemtherapeutin, und Lotte Maag

Dienstag, 14. September

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht, Pfrn. Marika Kober

16.00 In der Seniorenresidenz «Im Brühl»: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter

Mittwoch, 15. September

11.30 Sonnegg – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 16. September

18.00 /19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 17. September

8.30 Matinée im Sonnegg bis zirka 11 Uhr, neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57  
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 11. September

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 12. September

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Heilige Messe

19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst in der reformierten Kirche

Opfer: Inländische Mission, Solidaritätsoffer für Seelsorger und Pfarreien

Montag, 13. September

9.00 Heilige Messe

Donnerstag, 16. September

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freitag, 17. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Dienstag, 14. September  
20.00 Männertreff an der Hurdackerstrasse 17

## Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 12. September

10.00 Culte. Pasteur Michel Baumgartner

10.00 Garderie

11.00 Après-culte

## Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 12. September

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst. Predigt Christoph Kassel, gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindefest mit Pfrn. E. Russenberger

«Das Zelt der Zusammenkünfte» in der EMK Oerlikon

## Nachtdienst-Apotheken

## Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

## Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

## Serie 18

Apotheke Nature First, Albisriederplatz 3, Haltestelle Albisriederplatz, Telefon 044 496 60 30

Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 192, Haltestelle Hirschwiese, Telefon 044 362 30 10

## 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

## Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

11. September Fr. Dr. med. D. Shmerling  
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 122  
8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 01 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Ferienabwesenheit vom 13. bis 26. September

## Dr. Sandra Mani

Chiropraktorin SCG/ECU  
Schährergasse 2, Limmattalstr. 204  
8049 Zürich, Telefon 01 340 26 26

## Tierärztlicher Notfalldienst

## Notfallarzt

Samstag, 11., und Sonntag, 12. September  
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18,  
8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

## Blut spenden: Leben retten



## Höngger Armbrustschieszen 2004

Ort: Hönggerberg beim Fussballplatz  
Zeit: Donnerstag, 16. Sept.  
Freitag, 17. Sept.  
17 bis 20.30 Uhr (mit Beleuchtung)  
Samstag, 18. Sept.  
9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

## Armbrustschützen Höngg

## Schnupperkurs für Schweizer Volkstanz

im Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
6 x alle 14 Tage 20.00 bis 22.00 Uhr  
Beginn 14. September  
Unkostenbeitrag Fr. 50.–  
Infos und Anmeldung:  
Silvia Siegfried, Telefon 01 341 83 08

## Trachtengruppe Höngg

## Inserate-Workshop

Kostenloser Workshop für Inserenten und solche, die es werden wollen. Profitieren Sie von den Erfahrungen erfolgreicher Inserenten. Marketingexperten zeigen verschiedene Wege zum rentablen Inserat auf.

Mittwoch, 22. September, 16 oder 19 Uhr  
im Fasskeller der Firma Zweifel von 16 bis 18 Uhr  
oder von 19 bis 21 Uhr. Der Apéro wird offeriert von der Firma Zweifel Weine und Co. AG.

Anmeldung bis Mittwoch, 15. September  
bitte an Telefon 043 311 58 81  
(Montag bis Donnerstag),  
Fax 01 340 17 41 oder per E-Mail an  
[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

Robert Stucki  
med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38  
Fax 01 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

## 19. September – 8. Höngger Bettagsfest

## Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag

ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl nach reformierter Liturgie  
«**Kreisläufe leben**»

**Mitwirkende:** Musikverein Eintracht Höngg, Pfarrer Markus Fässler (ref.), Pastoralassistent Meinrad Furrer (kath.), Pfarrer Stefan Werner (meth.) und Hanns-Martin Wagner, Sozialdiakonischer Mitarbeiter (ref.)

Gemeinsamer Beginn mit KLEIN und gross, danach separates **Kinderprogramm** mit Kügelibahn, für 4- bis 8-Jährige mit Claire-Lise und Peter Kraft; für 8- bis 12-Jährige mit Anja Kunz

**Verabschiedung** von Hanns-Martin Wagner

ab 11.45 Uhr **Mittagessen:** Hackbraten spezial mit Kartoffelstock und Karotten oder Käseplatte mit Trauben

Turnerhaus, Kappenbühlstrasse 60  
Bei schlechtem Wetter im ref. Kirchgemeindehaus (Auskunft Tel. 1600)  
**Keine Gottesdienste in den Kirchen.**

Reformierte Kirchgemeinde Höngg,  
Katholische Kirchgemeinde Heilig Geist  
und Methodistische Kirchgemeinde Zürich Nord

Weitere Informationen unter  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

Eine öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10 über den geplanten Ausbau der ETH Hönggerberg:

## Science City: Chance für Zürich, Belastung für den Kreis 10?



Donnerstag 16. September, 20.00 Uhr  
Restaurant Desperado (Mühlihalde), Saal  
Limmattalstrasse 215, Zürich, Tram 13 bis Zwielfplatz

## Referate:

- Prof. Dr. Gerhard Schmitt, verantwortlicher Projektleiter ETH
- Stadträtin Kathrin Martelli, FDP, Vorsteherin Hochbaudepartement

## Moderation:

- Gemeinderäte Andreas Ammann, Rolf Kuhn, SP 10

Der Hauptteil des Abends steht für Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum offen.

Für eine lebenswerte Stadt **SP**

## Faire Spielfreude

**Die Tage werden kürzer und nasser. Der claro-Weltladen sorgt zu Hause für ungetrübte Spielfreude aus fairem Handel.**

Ist Höngg wieder ein Bauerndorf geworden? Oder hat gar der Zoo das Quartier gewechselt? Dies könnte sich fragen, wer einen Blick in den claro-Laden wirft, wo es nur so krecht und fleucht. Ob nützlich wie Hahn und Hühner, feindlich wie Katzen und Mäuse, langsam wie Schnecken oder brüllend wie Löwen – ein kleiner Gewerbebetrieb stellt die heimischen und exotischen Tiere aus Holz in Sri Lanka her.

Von Hand geschnitzt aus dem Holz bewirtschafteter Wälder, mit ungiftigen, lösungsmittelfreien Farben bemalt, erfüllen die Papps-Spielzeuge die Kriterien für fairen Handel. Die Hersteller nutzen die Umwelt rücksichtsvoll und erhalten gerechte Preise. Auch die tschechischen Holzspielwaren – vom tollen Traktor, über die Kugelbahn bis zu fliegenden Störchen – nutzen das lokale Buchen-, Eichen-, und Kiefernholz.

### Spielend ist der Mensch frei

Wer auf knifflige Spiele für eine oder mehr Personen steht, braucht ebenso wenig auf faire Spielfreuden zu verzichten. Ein thailändischer Familienbetrieb stellt Schach, Geschicklichkeits-, Go- oder Backgammon-Spiele (asienspiel) her. Tüftlerinnen und Tüftlern kommen die Beobachtungs- und Experimentierkästen vom Froschkönig zum Thema «Licht und Finsternis» oder «Wirbel in Wasser und Luft» entgegen. Denn wie heisst es doch? Spielend ist der Mensch frei! Und spielt er fair, umso mehr. (pr)

# Limmat-Apotheke wird belohnt

**Das Apothekenteam der Limmat-Apotheke freut sich über die am 17. August vollzogene Verleihung des internationalen Zertifikats QMS-Apotheke (Norm ISASQMS-Pharma 2010).**

QMS-Apotheke ist ein vom Schweizerischen Apothekerverband (SAV) entwickeltes Programm, das zum Ziel hat, die Qualität in den Apotheken laufend zu verbessern. Ein Experte bewertet die Qualität der Apotheke in allen Bereichen und beurteilt die Kundenzufriedenheit. Diese Überprüfung (Audit) wird alle drei Jahre wiederholt und entscheidet darüber, ob die Apotheke das Zertifikat behalten kann. Zwischen zwei Audits wird die Apotheke zweimal durch eine Testperson – einen «verdeckten Kunden» – unvorbereitet getestet. QMS-Apotheke entspricht somit nicht nur einem Kleber auf der Apothekentüre oder einem schön eingerahmten Zertifikat. Es widerspiegelt vielmehr die Bestrebung des gesamten Apothekenteams, seine Dienstleistungen ständig zu verbessern, sei es bei Informationen über Medikamente, Gesundheitsfragen, Erkennung und Lösung von Problemen, denen die Patienten im Rahmen ihrer Therapie begegnen oder bei der Herzlichkeit und Effizienz des Teams.

### QMS als Herausforderung

QMS-Apotheke stellt zweifellos eine Herausforderung für das Team der Limmat-Apotheke dar, ist aber gleichzeitig eine glaubwürdige Referenz für die Bevölkerung. Qualität ist gut, sie fassbar zu machen, ist besser. (pr)



Von links: Alexandra Stepinski, Pharmaassistentin, Gülhanim Karakoc, Lehrtochter, Claudia Ottiger, Apothekerin, Chefin Christine Demierre und Anne-marie Tissot, Büro. Foto: Sarah Sidler

## Restaurant «Faris» heisst jetzt «Sings»

An der Ackersteinstrasse 205, gleich beim Meierhofplatz, bewirte seit diesem Juli die Familie Gill und Kaur Sing hungrige Gäste. Im ehemaligen «Faris»-Lokal, mit der einladenden Sonnenterrasse, bietet Familie Sing hauptsächlich indische Spezialitäten an. Zu den hausgemachten Currys – nach Wahl mit Fisch-, Poulet- oder Lammfleisch – und Hirsegerichten gibt's bei Sings auch indische Häppchen wie Samosa, Tandoori-Chicken und Pakora. Doch auch Kebab- und Falafel-Liebhaber kommen auf ihre Kosten. Neu stehen auch «Chicken Rolls» – grilliertes Pouletfleisch in Fladenbrot – auf dem Speiseplan. Zudem haben die Gäste eine breite Auswahl an Getränken. Diese reicht vom indischen Milchgetränk «Lassi» bis zu italienischen Weinen. «Das kulinarische Angebot bauen wir in nächster Zeit aus», sagt Gill Sing, der Inhaber. Zudem will er den Imbiss leicht renovieren und so umgestalten, dass mehr Besucher im Innern Platz zum Essen finden.

Ab einem Bestellwert von 30 Franken liefert Sing die Menüs nach Hause. Und wer gerne indische Filme sieht, kann diese gleich im Take-away

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.30 bis 23.30 Uhr, Sonntag, 10.30 bis 22 Uhr, Telefonnummer 076 523 67 14.

## Dachboden entrümpeln zum Welttiertag

Die Susy-Utzinger-Stiftung für Tierschutz (SUST) weiss, wie mit wenig Aufwand am Welttiertag ein bisschen Freude weitergeschenkt werden kann. Sie fordert alle Tierfreunde dazu auf, ihr Kellerabteil oder den Dachboden zu entrümpeln. Die SUST ist stets auf der Suche nach nicht mehr gebrauchten Tierutensilien wie Schlaf- und Transportkörbe, Näpfe, Tücher, Halsbänder, Leinen, Spielzeug, Käme, Pferdedecken, Halfter und so weiter.

Alle nicht mehr benötigten Tierutensilien, können per Post geschickt oder nach telefonischer Voranmeldung an folgender Adresse abgegeben werden: Susy-Utzinger-Stiftung für Tierschutz, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur. Die SUST sammelt die erhaltenen Tierutensilien und gibt sie an Tierheime und Tierschutzprojekte im In- und Ausland weiter. Informationen sind unter Telefon 052 269 20 01 oder unter [www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch) erhältlich. (pr)

Die Hauptaufgabe der Susy-Utzinger-Stiftung für Tierschutz (SUST), besteht in der Verbesserung der Qualität von Tierheimen und im Planen und Durchführen von Tierprojekten im In- und Ausland. Die SUST setzt sich zur Verhinderung von Tierquälerei ein und fördert den Tierschutz.

## GELDTIPP

## Steuern sparen bei Bezug Säule 3a?



**«Seit mehreren Jahren bezahle ich die jeweils steuerfreien Beiträge in ein Säule-3a-Konto ein. Ich beabsichtige, die Gelder zu einem späteren**

**Zeitpunkt für den Kauf einer Eigentumswohnung einzusetzen. Nun habe ich gelesen, dass ich bei einem allfälligen Vorbezug dieses Vorsorgeguthaben versteuern muss. Wie kann ich die Steuerbelastung dann möglichst gering halten?»**

Wenn Sie Ihr Vorsorgeguthaben für den Kauf von selbst genutztem Wohneigentum vorbeziehen, wird das Guthaben getrennt vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Satz besteuert. Auch diese Besteuerung ist jedoch progressiv, das heisst, je grösser Ihr Vorbezug ist, desto höher ist der prozentuale Anteil, den Sie an Steuern bezahlen müssen. Es lohnt sich deshalb, den Vorbezug aufzuteilen und sich das Geld in verschiedenen Tranchen über mehrere Steuerperioden verteilt auszahlen zu lassen. Allzu klein dürfen die Teilbeträge im Kanton Zürich allerdings nicht sein. Denn hier kommt bei der einfachen Staatssteuer ein Mindeststeuersatz von zwei Prozent zur Anwendung.

Allein stehende Personen sparen also erst ab einem Gesamtauszahlungsbetrag aller Tranchen von 170 000 Franken, Verheiratete gar erst ab 300 000 Franken an Staatssteuern ein. Die direkte Bundessteuer dagegen kennt keinen Mindeststeuersatz. Bei ihr lässt sich schon mit kleineren Teilbezügen Geld sparen. Bei einem Guthaben von 120 000 Franken auf einem Säule-3a-Konto etwa beträgt die Steuerersparnis bereits über 800 Franken, wenn man sich die Hälfte des Guthabens mit 60 auszahlen lässt und den Rest bei Erreichen des AHV-Alters bezieht. Auch wenn Sie das Geld nicht in selbst genutztes Wohneigentum investieren, können Sie Ihr Guthaben aus der Säule 3a

bereits fünf Jahre vor Erreichen des AHV-Alters abrufen. In diesem Fall kann man allerdings nur das gesamte Guthaben beziehen. Wenn Sie einen gestaffelten Bezug planen, lohnt es sich also, Ihre Einzahlungen beispielsweise auf zwei Konten zu verteilen. In allen Fällen ist es wichtig, einen genauen Zeitplan für die Staffellung der Auszahlungen festzulegen. Der Vorsorgespezialist Ihrer Bank hilft Ihnen dabei. Er kennt nicht nur die genauen Steuersätze, sondern kann in Ihrem Fall zudem berechnen, wie viel Steuern Sie durch den Erwerb von Wohneigentum und Schuldzinsen sparen können.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

## Umweltschutz im Schlafzimmer

**Wer nach einem tiefen, gesunden Schlaf am Morgen mit einem guten und reinen Gewissen aufwachen will, der tut gut daran, die Ergebnisse der modernen Matratzenforschung zur Kenntnis zu nehmen...**

Es ist Tatsache, dass die Füllung der meisten herkömmlichen Kaltschaummatratzen aus Erdöl hergestellt wird. Der grösste Schweizer Produzent von Qualitätsmatratzen, die Happy AG, hat eine völlig neue Produktlinie entwickelt, bei der das Erdöl durch Pflanzenöl aus einheimischer Produktion ersetzt wird. Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe reduziert den Erdölverbrauch und fördert kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz.

Die neuen komfortablen Matratzen auf Pflanzenölbasis haben gegenüber den üblichen Matratzen keinen

einzigsten Nachteil: Sie sind preisgünstig, für Allergiker geeignet und erfüllen sogar die Voraussetzungen für das Zertifikat für schadstoffgeprüfte Textilien nach Kleinkindkriterien. Die abnehmbaren Bezüge in Jersey können problemlos gewaschen werden. Die neuen umweltschonenden Pflanzenölmattentzen gibt es in verschiedenen Festigkeits- und Komfortvarianten. Jetzt kann die jüngste Errungenschaft der Matratzenforschung im Regensdorfer Bettenfachgeschäft Vieli getestet und erworben werden. Kunden erhalten eine optimale und objektive Beratung. Ein zuverlässiger Service wird garantiert, der auch nach der Lieferung gewährleistet ist. (pr)

Vieli & Co., Bettenfachgeschäft, Afolternstrasse 40, 8105 Regensdorf, Tel. 01 884 16 16, [www.vieli.com](http://www.vieli.com), E-Mail [info@vieli.com](mailto:info@vieli.com)

## «Entspannen und Energie tanken»

**Garten und Wohnen – wie zwei zentrale Lebensräume harmonisch zusammenfliessen und zum Entspannen einladen können, zeigt die Gartenschau im Einkaufszentrum Letzipark. Zu sehen ist sie noch bis am Samstag, 25. September.**

Der Garten als erweiterter Wohnraum bietet Spielraum, seine eigenen Ideen umzusetzen, Wohlfühl-Oasen entstehen zu lassen. Inspirationen, wie solche grüne Räume im Einklang mit dem Haus geschaffen werden können, gibt die Gartenschau im Einkaufszentrum Letzipark.

Ganz nach dem Motto: «Vollkommenheit entsteht nicht dann, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann» zeigt es sich, dass nicht Grösse, Stil oder Lage eines Gartens für Geborgenheit und sinnliche

Wahrnehmung wichtig sind. Massgebend ist vielmehr das richtige Verhältnis von äusserer Begrenzung und Flächengrösse.

Und setzt man bei der Gestaltung auf Harmonie und Schlichtheit, wählt und integriert sorgfältig jedes Element, wie Naturstein, Wasser oder Holz, entsteht eine wohltuende Einheit.

### Letzipark-Mall lädt zum Verweilen ein

In einem solchen Gartenraum lässt sich das Spannungsverhältnis von Statik und Dynamik, von baulichen und vegetativen Elementen erleben. Hier tragen andererseits sanfte Pastellschattierungen, eine gelungene Mischung unterschiedlicher Blattformen und natürliche Materialien zur Entspannung bei und bauen Stress ab. (pr)



Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 341 11 77  
Fax 01 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**

## DIE UMFRAGE

## Wie verbringen Sie die «lange Nacht der Museen»?



RUEDI MÜLLER

Ich war zuerst im Kunsthaus, dort habe ich mir die Ausstellung zur Installation von Fischer angesehen. Nachher besuchte ich ein Museum, wo indische Malereien ausgestellt sind. Nun bin ich im Landesmuseum, wo ich mir die schönen Stoffe anschau. Ich bin das erste Mal an der Museumsnacht. Eigentlich war dies nicht im Abendprogramm einkalkuliert. Ich habe keine speziellen Interessensgebiete, bis tief in die Nacht bleibe ich nicht.



REGINE BÉBÍ

Ich bin schon das vierte Mal an der Museumsnacht, dieser Anlass gefällt mir sehr gut. Ich gehe selektiv vor, obwohl die meisten Museen die ganze Nacht offen sind, muss man sich für einige Ausstellungen entscheiden. Ich konzentriere mich vor allem auf temporäre Ausstellungen und Anlässe. Den Rekord erzielte ich vor ein paar Jahren mit dem Besuch von sechs Museen.



KEIJI OKI

Mir gefiel die Ausstellung im Landesmuseum nicht, die Stoffe waren für mich langweilig. Ich hielt mich länger bei den Räumen mit den Genen auf. Dort fand ich es sehr spannend.

Nachher möchte ich noch zur Sternwarte, der Himmel ist klar, und ich hoffe viel Interessantes zu entdecken. Ich bin schon etwas müde und denke, dass ich um Mitternacht schon im Bett sein werde.

## Pontoniere luden zum Fischessen ein

Das achte Fischessen des Pontoniersportvereins Zürich wurde am vergangenen Samstag bei strahlendem Wetter durchgeführt. Der Besucheraufmarsch war rekordverdächtig, ebenso die Qualität der Fische.

SARAH SIDLER

Wie jedes Jahr führte der Pontoniersportverein auch diesen Sommer das beliebte Fischessen auf der Werdinsel durch. Stefan Büchi, Präsident des Pontoniersportvereins, sieht in diesem traditionellen Anlass nur Positives: «Wir wollen mit dem Fischessen in Höngg und Altstetten bekannt werden und bleiben. Zudem dient der Anlass der Kontaktpflege zwischen den rund 30 aktiven und 150 passiven Mitglieder des Vereins. Und vielleicht gibt der heutige Anlass dem einen oder anderen Kind – oder Erwachsenen – einen Anreiz, unserem Verein beizutreten.»

Das eigens für diesen Anlass aufgestellte Festzelt beim Kraftwerk war stets gut besetzt, die geschmackvollen Fische ein gefragtes Mittag- oder Abendessen. Rund 130 Kilogramm Zander aus Estland frittierte die Küchenmannschaft an diesem Samstag. «Das Geschäft läuft gut», freute sich der Küchenchef. Über Mittag mussten die Besucher teilweise auf ihre Portion warten, die Küche kam nicht mehr nach, so gross war der Besucherandrang. Präsident Stefan Bü-



Die freiwilligen Helfer in der Küche hatten alle Hände voll zu tun um die Gäste zu verpflegen.

Foto: Sarah Sidler

chi sprach sogar vom erfolgreichsten Jahr.

## Fast alle bestanden die Prüfung

Zwischen 14 und 16 Uhr prüfte Inspektor Sommerhalder das Können der Jungpontoniere aus Dietikon und

Zürich in der Limmat. Rund 15 Jungs zeigten anhand einer Prüfung den interessierten Besuchern, wie man den Weidling steuert, landet und fährt. Im dritten Test müssen sogar Seefahrtsknoten beherrscht werden, was sich als Knackpunkt herausstellte: «Drei von 15 Teilnehmern bestanden die

Prüfung leider nicht», erzählte Beat Wolfensberger, Leiter Jungpontoniere. Doch dies schien der Laune der jungen Pontoniere keinen Abbruch zu tun. Nach getaner Arbeit schlemmten sie mit grossem Genuss die wohlverdiente Portion frittierten Zander mit selbstgemachter Mayonnaise.

## Farbiger Treffpunkt fürs Grünau-Quartier

Am vergangenen Freitag haben die Stadträtinnen Kathrin Martelli und Monika Stocker das erneuerte Gemeinschaftszentrum Grünau in Altstetten wieder eröffnet.

Ein Provisorium wars, das GZ Grünau. 1977 im Sockel des Wohnhochhauses eingerichtet, tat es 25 lange Jahre seinen Dienst. «Dass wir hier Geld für eine sanfte Renovation sprechen mussten, war klar», sagte Kath-

rin Martelli, Vorsteherin des Hochbaudepartements, rückblickend: dunkle Räume, eine veraltete Küche, untaugliche Fluchtwege und notdürftig zusammengeflückte Einbauten.

## Eigenleistungen des GZ-Teams senkten Kosten

Der Stadtrat bewilligte im Juni 2003 im Rahmen des Legislaturziels «Quartieraufwertung» 1,2 Millionen Franken für eine umfassende, aber

dennoch kostengünstige Renovation. Und tatsächlich ist es dem Zürcher Architekten Kaspar Fahrlander nicht nur gelungen, Licht in muffelige Räume zu bringen, er hat mit seinem überzeugenden Konzept auch Platz geschaffen für einen echten Quartiertreffpunkt für Familien und Kinder. Mehr Platz dank einer Verschiebung der Südfassade, mehr Licht dank grosszügiger Verglasung, mehr architektonische Qualität dank geschickter Raumgestaltung.

Mit dem erneuerten GZ kommt auch ein neues Angebot, das sich vor allem an Familien mit Kindern richtet. Ein Mittagstisch wird eingerichtet, im Kinderraum werden Spielgruppen geführt und eine Aufgabenhilfe angeboten.

In der Cafeteria können auch Quartieranlässe stattfinden, und private Organisatoren haben die Möglichkeit, die Räume für Anlässe zu mieten. Ein attraktives Angebot in attraktiven neuen Räumen. (e)

## Inserate-Workshops

Der erste Inserate-Workshop des «Hönggers» war ein voller Erfolg. Deshalb wird der informative Anlass am Mittwoch, 22. September, um 16 und um 19 Uhr wiederholt. Fachleute des «Höngger»-Teams informieren und beraten praxisnah rund ums Thema «Inserat und Werbung».

SARAH SIDLER

Auch mit kleinem Budget kann durch regelmässiges Inserieren im «Höngger» überdurchschnittlich viel erreicht werden. Nebenbei: Ein Inserat im «Höngger» ist rund die Hälfte günstiger als die der lokalen Mitbewerber, obwohl er in alle Haushalte geliefert wird.

## Viel Erfolg mit kleinem Budget

Wie die Wirkung von Inseraten durch termingerechtes Platzieren zusätzlich gesteigert werden kann, erläutern Marketingexperten anhand von verschiedenen Lösungswegen. Zudem berichten erfolgreiche Inserenten von ihren positiven Erfahrungen durch regelmässiges Inserieren in der Quartierzeitung.

## Achtung: Der Anmeldeschluss ist bald

Überdurchschnittliche Leistung zu tiefen Konditionen ist das Motto des «Hönggers». Das ist die Chance, alles über die fachspezifische Beratung und breite Unterstützung des «Hönggers» zu erfahren.

Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 15. September, bei Brigitte Kahofer unter 043 311 58 81 oder unter inserate@hoenger.ch, bitte gewünschte Zeit (16 oder 19 Uhr) angeben. Im Anschluss an den Workshop wird von der Weinkellerei Zweifel & Co. AG ein Apéro offeriert.

RESTAURANTS



## «Wild»es Jägerhaus

Mit dem Herbst kommen alljährlich auch die Speisen, für die das «Jägerhaus» mit seinem Namen steht.

## Jetzt

mit der feinsten Auswahl an herrlich zubereiteten Wildgerichten.

Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 01 271 47 50  
(rollstuhlgängig)

www.jaegerhaus.ch



## Das passt!

Beim WEIN & DEIN-Lunch können Sie genüsslich tafeln: (1 Gang Fr. 28.50, 2 Gänge Fr. 38.–, 3 Gänge Fr. 48.–).

Ergänzt wird dieses Lunch-Angebot durch eine A-la-carte-Auswahl sowie raffinierte leichte Gerichte.

Sehr beliebt sind die WEIN & DEIN-Themenwochen sowie die Events am Abend (Preis pro Person, alles inkl., Fr. 139.–):

7. September bis 25. September:  
Rebsorten-Neuzüchtungen  
und Raritäten  
Event: Mittwoch, 15. September

28. September bis 16. Oktober:  
Sémillon, Shiraz, Merlot, Cabernets  
Event: Mittwoch, 6. Oktober

Anmeldungen unter:

Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30  
und 18.00 – 23.00 Uhr, Samstag 17.00 – 23.00 Uhr

Restaurant  
Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Ab heute wieder aktuell:

Wild- und  
Bündner-  
Spezialitäten

Laufend neueste Informationen über  
www.gruenwald.ch